

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 217.

Dienstag den 16. September

1884.

Neues Opernhaus Frankfurt a. M.

Interims-Eintrittskarten mit sicherer Anwartschaft auf gute Plätze kostenfrei in der Buchhandlung Jurany & Hensel, Wiesbaden. 84

Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände
aller Art in Gold & Silber empfiehlt
12934 **Jul. Rohr, Juwelier,**
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Specialität:

Hemden nach Maass
unter Garantie.

Herrenhemden mit dreifach leinener Brust
per halbes Dutzend 22 Mark.

9726 **August Weygandt, Langgasse 8.**

Gegründet 1852.

Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt und
getraut zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 8409
8 Spiegelgasse 8, 8 Spiegelgasse 8.

Fußgerichte Schuhe

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
6 Grabenstraße 6.

Das Bilder-Einrahmen,
das Neuvergolden,
die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der
Vergolderei und Spiegel-Handlung
von **Hr. Reichard,** Eisnerstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-
leisten billigt. 1937

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
wir guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 82, im „Adler“

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
2b, Kirchgasse 2b, 110
empfiehlt sein Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Rastmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

C. Jung Wwe.

empfiehlt ihre beiden wohlaffortirten Grabsteingeschäfte
links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder ge-
wünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material,
gelegene Ausführung und Fundamentirung derselben. Auswahl
von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren
und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle
in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten.
6902 Achtungsboll D. D.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276 Besitzer: **S. Ullmann.**



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1874er St. Julien . . . 3.—
1874er Blaye 1.35.	1874er Pontet Canet . . 3.50.
1875er St. Emilion . . 1.50.	1874er Kirwan 4.—
1874er Médoc 2.—	1874er Chateau Lafite 8.—

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.
Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476
= Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. =

Back-Pulver

(Baking-powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,
Torten, Biddings etc. ohne Hefe, in Packeten à 10 und
25 Pfg. empfiehlt

9786 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause Saalgasse 26 zu Wiesbaden wegen Geschäftsverlegung nachbenannte, noch nicht gebrauchte Mobilien, als:

Secretäre, Spiegel, 1- und 2thür. Kleider-schränke, Betten, Tische, Stühle u.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 13. September 1884.

9961

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. September l. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Saale „Zum Deutschen Hofe“, Goldgasse 2a, hier

ca. 30 Strohhüte, versch. Blumen, Bänder, Rüschchen, Garnituren u. dergl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10058

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. September 1884 Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr werden wegen Geschäfts-Aufgabe in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a hier:

ca. 500 Stück Reiter-, Fantasie- und Straßfedern, 15 garnirte Damen-Winterhüte, Kragen, Handschuhe, Regligehauben, ca. 50 Großkleiderknöpfe, eine große Anzahl wollener Tücher, ungarnite Damen- und Kinderhüte, Ballblumen und Bouquets u. s. w.

öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10059

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. September d. J. Nachmittags 5 1/2 Uhr werden in dem Rathhause zu Dohheim die nachstehenden Arbeiten und Material-Lieferungen zur Erbauung eines Spritzenhauses öffentlich vergeben, als:

	Mr.	Rf.
1) Grund- und Maurerarbeit	veranschlagt zu	258 25
2) Zimmerarbeit	"	273 22
3) Dachdeckerarbeit	"	149 88
4) Schreinerarbeit	"	287 42
5) Spenglerarbeit	"	49 85
6) Schlosserarbeit	"	128 —
7) Tüncherarbeit	"	64 4

Die Zeichnungen, Bedingungen und Kostenvoranschläge liegen von heute ab auf der Bürgermeisterei zu Dohheim während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Dohheim, den 15. September 1884. Der Bürgermeister.

293

Heil.

Heute Nachmittag 3 Uhr

Obstversteigerung des Herrn Thon. Sammelplatz der Steigerer am alten Exerzierplatz.

381 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Versteigerung.

Morgen Mittwoch von Früh 9 Uhr an sollen Michelsberg 30 wegen Umzug verschiedene Möbel, Betten, Sopha, Haus- und Küchengeräthe versteigert werden.

10151

Bekanntmachung.

Aus Rücksicht auf die vielen Anforderungen, welche im Laufe des Sommers an den Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger herangetreten, hat der Vorstand des „Wiesbadener Frauen-Vereins“ sich veranlaßt gesehen, den für diesen Herbst in Aussicht genommenen Bazar zum Besten der verschiedenen Zweige der Thätigkeit des Vereins und der Kleinkinder-Bewahranstalt bis zum nächsten Frühjahr zu verschieben. Wir sprechen aber schon jetzt die dringende Bitte aus, unser Unternehmen bereitwillig unterstützen zu wollen und fordern die jungen Damen der Stadt auf, während der kommenden langen Abende Arbeiten für den Bazar anzufertigen. Die Finanzen des Frauen-Vereins, wie die der Kinderbewahr-Anstalt, werden entschieden einer Nachhülfe bedürfen, da dieselben im Winter stets in erhöhtem Maße in Anspruch genommen sind. Der Ausverkauf des Frauen-Vereins im Laden findet jedoch in derselben Weise, wie in den letzten Jahren, Ende November statt, um neue Arbeiten ausgeben zu können.

Der Vorstand

244

des „Wiesbadener Frauen-Vereins“.

Armen-Verein.

Aus einem schiedsmännlichen Vergleich durch Herrn Schmidt-Casella Karl 5; aus d. gleichen Karl 3 für unsere Armen erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend

Wiesbaden, den 15. September 1884.

376

Der Vorstand: A. Dresler.



Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 19. September, Vormittag 10 Uhr anfangend, werden aus einem großen Damen-Confections-Geschäft

circa 80 Damen-Mäntel

verschiedener Art, als:

Jacquets, Umhänge, Brunnenmäntel, Regenmäntel, Matlasse, Paletots, Herbst- und Wintermäntel, sowie Kindermäntel mit reicher Verzierung,

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

377

Ferd. Müller.

Zur Aufklärung!

Mit der jüngst angezeigten Versteigerung von Tapeten des Herrn Ferd. Marx stehe ich in keinerlei Verbindung.

Es sind dies Partien, welche von dem jetzt nicht mehr hier weilenden Herrn Rauschenbusch gelegentlich Geschäfts-Übernahme ohne mein Wissen zurückbehalten wurden.

A. Rauschenbusch Nachf.,

Inh.: Herm. Beltz,

9972 Kirchgasse 40 im „Rothen Haus“.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Oranienstraße 23, Hinterhaus.

10148

Ein leichter Wagen (Doggard), Rücksitz zum Verstellen, zu verkaufen Kochbrunnenplatz 3.

10083

Fran Rendant Meyer,

Schillerplatz 8, Damen-Kleidermacherin.

Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme elegant und rasch. Zuschneide-Unterricht in und außer dem Hause in ganzen Cursen und einzelnen Stunden nach 14jähriger, praktisch geübter Methode.

Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet. 10075

Strickwolle,

beste Qualitäten von Merkel & Wolf und englische in großer Farben-Auswahl, per Pfund von 2 Mark 50 Pfg. — 1/5 Pfund 50 Pfg. — an empfiehlt in frischer und dauerhafter Waare

10046 W. Ballmann, Langgasse 13.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wegen vorgerückter Saison empfehle zum Quartalswechsel mein reichhaltiges Lager in

Tapeten, Wachstuchen & Rouleaux

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Außerdem verkaufe eine Partie Rester und ältere Sachen unter Fabrikpreis.

A. Rauschenbusch Nachf.,

10013 Kirchgasse 40, im „Rothen Haus“.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**J. Hohlwein, Selenenstrasse No. 23,**

empfehlen sein Lager selbstverfertigter Kochherde eigener Construction in eleganter und solider Ausführung unter Garantie.

Als Vertreter der Firma Julius Wurmbach in Rodenheim halte ich vollständiges Lager in Reguliröfen und empfehle diese zu äußerst billigen Preisen.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den Winter über ununterbrochen in Brand erhalten werden können.

D. O. 9999

Für Metzger.

Ein für Metzger sehr passender Fleischwagen zu verkaufen in Mainz, Gärtnerasse 1. 373

Zwei Rundreise-Billets I. Classe von Weßbaden nach Köln billigt abzugeben Rheinstraße 72, 1. Etage. 9963

Retour-Billet 3. Classe nach Berlin billig abzugeben. Näh. im „Hotel Einhorn.“ 10102

Import. Habana-Cigarren

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt 10041

Carl Götz, Webergasse 22.

„Zauberflöte“.

Heute Dienstag Abends von 6 Uhr an:

10066

Spansau.

Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 7.

Empfehle:

Prima Scheiben-Honig

per Pfund à Mt. 1.80.

10134

H. J. Viehöver, Hoflieferant.

Aecht italienische Salami

(Salami di Codognia).

10108

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4.

Zeltower Rübchen

frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.

Teltower Rübchen!

10146

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Golbaasse 2.

I^{re} Holl. Heringe

per Dbd. 84 Pfa. Edel der Bleich- u. Selenenstrasse 2. 10094

Nieler Büdinge und Sprossen,**Rhein-Lachs**

(geräuchert) empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrgasse 25.

Nieler Büdinge

(täglich frische Sendung) empfiehlt

10052

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Neues Mainzer Sauerfrant

12 Pfa.

wieder frisch eingetroffen. P. Freiherr, Rheinstraße 55, Edel der Karlsrufer. 9957

Frische Tafelbutter

tägl. eintr. Edel der Bleich- u. Selenenstrasse 2. 10093

Adlerstraße 33 und Apfel v. Kampf 20 St. zu haben. 10006

Schöne Rothbirnen per Kumpf 50 Pfg. sind zu haben Friedrichstraße 14, Mittelbau, Dachlogis. 10099

Ein gut erhaltenes, vollständiges, französisches Bett zu verkaufen Langgasse 11, I. 9974

Ein guterhaltener warmer Wintermantel ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10129

Zwei neue, nutz. porz. Kommoden unter Garantie zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 10141

Dittelfinken u. Stodfinken zu verk. Castellstraße 8 I St. 10131

Kanarienvögel werden in größeren Partien angekauft in der Vogelhandlung Grabenstraße 34. 9862

Ein junger Wopshund (Mannchen), sowie 1 vollst. Kinderbett zu verkaufen Schwalbacherstraße 55 Parterre links. 10070

Ein kleiner, transportabler Herd wird zu kaufen gesucht. Näheres Langgasse 8 im Laden. 9969

Rheinstraße 53, II., Warmbader Reg.-Küchen zu of. 10088

Zwei schöne Säulenöfen zu verkaufen. Näh. Exp. 9814

Ein schöner Kaminofen zu verkaufen. Näh. Exped. 9817

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baarzahlung 5% Sconto**.
Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen**.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

9128

XX
= Geschäfts-Vergrösserung. =

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich durch **Vergrösserung meines Ateliers** in den Stand gesetzt bin, alle an mich gestellten Anforderungen in kürzester Zeit zu erledigen. Gleichzeitig empfehle ich mein

Lager in selbstgefertigten Gold- und Silberwaaren
zu den anerkannt billigsten Preisen.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

8201

XX

Die Lampen-Fabrik
von
Abels-Meurer,

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfeilt in grösster Auswahl ihre Neuheiten in Hänge-, Tisch-, Wandlampen etc.

Tischlampen mit Patent-Rundbrenner von Mt. 2.25 an.

Hängelampen „hochfeinsten in cuivre poli.“ 2.—

Hängelampen, reich verziert, von 6 Mark an bis zu den

Wandlampen von 50 Pf. an.

Gand- und Nachtlampen, Ampeln, Windlenchter,

Benzinlenchter, Sturm- und Schaffnerlaternen etc.

Alle Lampentheile, als: Brenner, Glöden, Cylinder,

Vasen, Angeln, Tulpen, Döchte etc.

Umänderungen und Reparaturen an Lampen aller Systeme.

Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht meine

Groß-Preisliste zu Diensten. 7269

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst Geschäfts-Local in meinem Hause **Jahnstraße 5.**

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10147 **Hartiz Kleber, Tischler und Lackirer.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schnell und billigt besorgt in der **Wasch- und Glanz-Büglerei Metzgergasse 10.** 9670

Eine grosse Parthie
Meubles- und Portièren-Stoffe
in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Eern-Gardinen
in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,
Hof-Lieferant. 170

Betten- und Möbilverkauf.
Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1130

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse,

J. BACHARACH,

„Hôtel Zais“,

Hof - Lieferant.

Neuheiten für Herbst und Winter.

Costumes, Regenmäntel, Wintermäntel,

Jaquettes, Visites

in den neuesten erschienenen Façons und Stoffen

in grossartiger Auswahl eingetroffen.

8890

Allgemeiner Kranken-Verein zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfs-Casse.)

Gegründet 1862. — Mitgliederzahl ca. 700.

Der Verein, welcher über den gesetzlich vorgeschriebenen Reservefond verfügt, hat zwei Abtheilungen und zwar **Kranken-Casse** und **Sterbe-Casse**.In der **Kranken-Casse** beträgt das Eintrittsgeld 50 Pf., der monatliche Beitrag 80 Pf. (wöchentlich also ca. 18 1/2 Pf.), die tägliche Kranken-Unterstützung 1 Mk. 60 Pf. (wird 30 Wochen lang gewährt) und die Beihilfe an die Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder 60 Mk. Der Anspruch auf Kranken-Unterstützung beginnt sofort nach der Aufnahme.Die **Sterbe-Casse** sichert den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine einmalige Rente von 170 Mk. und zahlt 60 Mk. Beerdigungskosten beim Ableben von Ehefrauen der Mitglieder. Das Eintrittsgeld bemisst sich nach dem Alter.

In beide Cassen können gesunde männliche Personen vom 16. bis 50. Lebensjahre als Mitglied eintreten.

Der Mitglied des Allgemeinen Kranken-Vereins E. S. ist, kann nicht gezwungen werden, einer Orts-Casse anzugehören. Die Herren Arbeitgeber, deren Arbeitnehmer genantem Verein angehören, sind zu Beitragsleistungen, wie bei Orts-Cassen, nicht verpflichtet.

Aufnahmen finden jederzeit statt. Desfallige Anmeldungen werden Goldgasse 1 im Erdladen angenommen.

Der Vorstand.

Gewerbeschule für Frauen & Töchter

von

Frau **Susette von Eynern,**

Dambachthal 21.

Am 1. October beginnt ein Cursus in allen weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Maschinennähen, Weißzeug und Puffsch. Auf Wunsch wird für Frauen ein besonderer Cursus eingerichtet. Anmeldungen werden erbeten bei der Vorsteherin. 9880

Freundenbergsches Conservatorium für Musik.

Das Wintersemester beginnt am **Samstag den 20. September Vormittags 11 Uhr.** Prospekte sind unentgeltlich im Conservatorium zu haben.
363 **W. Freudenberg,** Rheinstraße 50.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 19. September Abends 7 Uhr:

Vierte Hauptversammlung

im Vereinsjahre 1883/84

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mitwirkende: Fräulein **E. Nachtigall**, Mitglied der Königl. Schauspiele (Gesang), Fräulein **Marie v. Perez** aus Paris (Pianoforte), Herr Concertmeister **M. Weber** (Violine) und die Herren Kammermusiker **Troll, Kaltwasser** und **Hirsch** (Violine), **Knotte** und **Kaiser** (Bratsche), **Hertel** und **Grimm** (Violoncell). 184

Männergesangsverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr **Generalversammlung** im Vereinsloca'e, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst einladet
355 **Der Vorstand.**

Sämmtliche Schulbücher

in

300

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.**Griechisches Lexikon** zu kaufen gesucht. Franco-

B. D. 25 postlagernd erbeten.

9964

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Wöbel u. bei
102 W. Münz, Rheinstr. 21.

Wegzugs halber billig zu verkaufen

eine Garnitur in geschnittenem Mahagoni-Holz, bestehend in Sopha, 3 Sesseln und 2 Stühlen in Medaillonform, Tisch, Spiegel, Console mit weißer Marmorplatte und 2 Gallerien; ferner in Nußbaum 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 6 Polsterstühle und 1 zweithüriger Schrank. Einzu-
sehen von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nach-
mittags. Näheres in der Exposition d. Bl. 10122

Nähmaschine (Singer), eine gebr., gut erhaltene, f. bill.
zu verk. A. Hermannstr. 12 i. Laden. 10002

Kleider- u. Küchenschranke zu verk. Römerb. 32. 9986

Ein Kinderwagen, gut erhalten, für 5 Mark zu ver-
kaufen. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Stiege hoch. 9994

Eine Parthe größere und kleinere **Lager- und Versandt-
Fässer** werden preiswerth abgegeben in der Weingroßhandlung
von **Siegmund Kahn**, Karlsstraße 15. 9892

Tagesskalender.

Dienstag den 16. September.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Winter-
Semesters.

Anaben-Pensionat der Herren Dr. Finkler und Dr. Burkart in Diebrich a. Rh.
Beginn des Winter-Semesters.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der
Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Wiesbadener Bänder-Chor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 16. September. 166. Vorstellung.

Er muß auf's Land.

Rustspiel in 3 Aufzügen nach Bayard und de Vally von W. Friedrich.

Personen:

Frau von Biemer	Frau Rathmann.
Celestine von Drang, ihre Tochter	Frl. Buge.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	Herr Reubke.
Pauline, seine Schwester	Frl. Bipski.
Cesar von Freimann, Marine-Offizier	Herr Bed.
Rath Preffer	Herr Grobecker.
Frau von Flor, eine junge Wittve	Frl. Wolff.
Eduard von Braun	Herr Neumann.
Ranni, Kammermädchen	Frl. Trabol.
Ein Diener der Frau von Flor	Herr Banghammer.
Ein Diener der Frau von Biemer	Herr Bräutig.

Scene: Eine Residenz.

Tanz-Divertissement.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 17. September: Der Barbier von Sevilla.
(Rosine: Frl. Jenny Alt, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

(Königliche Regierung. Sitzung vom 13. September.)
Vorstehender: Herr Ober-Regierungsrath Mollier. Protocollführer:
Herr Regierungs-Secretär Knop. Die Anna Maria Burkhart er-
hielt am 4. Februar l. J. von der Polizei die Genehmigung, sich als Ge-
sindbermietherin in Frankfurt a. M. (alte Rothhofsstraße 14) niederzulassen.
Sie benutzte diese Gelegenheit, möblierte Zimmer mit Pension an zwei-
beutige Frauenzimmer zum Tagespreise bis zu 4 Mark und höher zu ver-
mieten. Dies, sowie die Art und Weise, wie sie das Gewerbe als Ge-
sindbermietherin betrieb, veranlaßte die Polizei, ihr unter dem 6. August

den Fortbetrieb ihres Gewerbes zu untersagen. Gegen diese Verfügung
erhob die Burkhart Einspruch und bestritt sämtliche ihr zur Last ge-
legte Momente. Die Kgl. Regierung indeß bestätigte den Beschluß der
Kgl. Polizei-Präsidiums und verwarf die Berufung. — Herr Frz.
Müller zu Höchst hat bei dem Gemeinderath seiner Gemeinde den An-
trag gestellt, ihm die Erlaubniß zum Betriebe einer Gastwirtschaft zu er-
theilen, bezw. zu bewilligen. Das Haus, in dem er die Gastwirtschaft
betreiben will, liegt an der Königheimer Straße. Geschäftlicher beabsichtigt,
ein Gasthaus insbesondere für bessere Reisende einzurichten. Der Höchster
Gemeinderath beauftragte das Gesuch, da zur Einrichtung eines Ge-
sthauses für Reisende besserer Klassen wirklich ein Bedürfnis vorhanden
sei, (in Höchst bestehen 22 Gast- und Schankwirtschaften und 7 Ver-
kaufsstellen für Branntwein) und der Amtsbezirksrath genehmigte auch am
23. Juli das Gesuch. Der Kgl. Ammann aber legte während der Sitzung
gegen diesen Beschluß sein Veto ein, indem er sich darauf stützte, daß in
Höchst noch eine ganze Reihe von Gasthäusern, wie z. B. der „Lands-
berg“, das „Castro“, „Raffaner Hof“ zc. existirten, die bessere Zimmer für
Reisende zur Verfügung stellen könnten. Der Geschäftsteller meldete gegen
diesen Entschluß rechtzeitig die Berufung an. Zur Vorbringung weiterer
Beweismaterials wurde die heutige Verhandlung auf Samstag den 27.
September Vormittags 11 Uhr vertagt. — Das Recursgesuch des Herrn
Adolf Reeh in Billingen, dem die Concession zur Einrichtung einer
Gastwirtschaft daselbst mangelnden Bedürfnisses halber versagt worden
war (Billingen mit 277 Einwohnern besitzt bereits zwei Schankwirtschaften),
wurde aus dem nämlichen Grunde von der Königl. Regierung verworfen.
— Das Gesuch der Wittve J. J. Leonhardt zu Frankfurt a. M.
(Darmstädter Landstraße), die um Genehmigung zum Auskauf von
Spirituosen bezw. zum unbeschränkten Forttrieb der ihrem Gemann
seiner Zeit concessiohnten Wirtschaft eingebracht war, wurde genehmigt.
— (Nächste Sitzung am Samstag den 27. September, Vormittags 11 Uhr.)

(Amtsbezirksrath.) Die nächste Sitzung des Amtsbezirksraths
für das Landamt Wiesbaden findet Mittwoch den 17. d. Mts., Vormittags
10 Uhr beginnend, in dem Kreishause, Adolphstraße 10, hierseits statt.
Auf der Tagesordnung stehen: 1) Gesuch der Gemeinde Naurow um Ueber-
nahme der durch die Reparatur der Kirche daselbst entstehenden Kosten auf
die Gemeindekasse; 2) zwei Tausch- und Kaufverträge der Gemeinde
Diebrich; 3) die für die Gemeinden Auringen und Naurow pro 1884/85
aufgestellten Bald-Culturpläne; 4) Accisabfindungen zwischen der Gemeinde
Frauenstein und Privat; 5) Festsetzung der Umzugskosten eines Lehrers
von Diebrich; 6) Gesuch des Reinhard Nag zu Diebrich-Mosbach um Er-
theilung der Concession zum Betriebe einer Wirtschaft; 7) die Statuten
über die Einrichtung des Feuerlöschwesens in den Gemeinden Dörsheim,
Erbenheim, Hefloch und Naurow; 8) verschiedene Armengefuche; 9) eine
sonstige Mittheilung.

(Der Centralvorstand des „Gustav-Adolf-Vereins“) veröffentlicht, nachdem die festlichen Versammlungstage beendet, folgenden
Dank an die Bewohner Wiesbadens: „Nachdem die 33. Hauptversam-
lung des evang. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung geschlossen ist, wolle
sich der Centralvorstand gedungen, der Stadt Wiesbaden seinen innigen
Dank für die ihm gewährte gastliche Aufnahme auszusprechen. Dieser
Dank gebührt zuvörderst den hohen königlichen und städtischen Behörden,
welche ihr Interesse für unser Werk in einer für uns ehrenvollen und
wohlthunenden Weise an den Tag gelegt haben, sowie dem Kirchenregiment
des Landes Nassau, welches von Anfang an sich zu dem Gustav-Adolf-
Verein so freundlich gestellt hat. Wir danken ferner dem aus Männern
aller Stände zusammengesetzten Fest-Comité, welches der überaus mühe-
vollen Arbeit, dieses Fest vorzubereiten und zu leiten sich unterzogen hat,
dafür aber nun auch das Bewußtsein haben kann, daß ihm Alles wohl-
gelungen ist. Wir danken den lieben Männern und Frauen, welche durch
wahrhaft vollendete Gesangesleistung uns erbaute haben, sowohl in den
Gottesdiensten, als in dem feinen und wahrhaft erhebenden Schluss-Con-
cert. Wir danken den Lehrern und Schülern der Elementar- und der
höheren Schulen, welche Festgeschenke dargebracht haben, vor Allem dem
hochgeehrten Frauenverein Wiesbadens, der, begleitet von anderer, auch
auswärtiger Frauenliebe, unseren Fest-Altar so herrlich geschmückt hat, wie
es herrlicher und schöner nicht gewesen ist. Wir danken allen Denen, welche
das Fest uns grüßten und schmückten, auch den Schülern von Erbach
und sonst für ihren frischen Liebesgruß bei der Rheinfahrt. Wir danken
den lebenswürdigen Familien der Stadt, welche uns in ihren Häusern
gastlich aufgenommen haben, und der ganzen Gemeinde für das Interesse
am Vereinswerke, welches sie auch durch die Theilnahme an den Gottes-
diensten und Versammlungen bewiesen hat, überhaupt Allen, welche dem
Vereinswerke mit den Gaben, die Gott ihnen verleiht, in irgend einer
Weise gebient haben. Mit wahrer Aufopferung hat insbesondere Herr
Geh. Rath Dr. Firmhaber seit Monaten das Fest bereitet und ge-
tragen und mit seinen geehrten Mitarbeitern nun die Freude, daß nicht
blos draußen, sondern auch drinnen wahrhaft festlicher Sonnenschein auf
der Feier lag von Anfang bis Ende. Dagegen gebührt unser Dank der
evangelischen Gemeinde Hidesheim für die liebevolle Aufnahme. Die
christlich-brüderliche Theilnahme, die wir hier gefunden haben, hat uns den
Genuß der landschaftlichen Schönheit dieser einzigartigen Gegend des
deutschen Vaterlandes, die vom hellsten Sonnenschein beglänzt vor uns
lag, noch wesentlich erhöht. Die Feier am Niederwalde, welche uns eben-
falls Wiesbaden bereicherte, ist eine der dankwürdigsten Feiern für den
Verein geworden. Nicht blos während unserer Arbeit in Wiesbaden, son-
dern bis zu unserer letzten Rückkehr vom Niederwalde grüßte uns der Nach-
der Gruß gastlicher, Alles sorgfältig und schön vorbereitende Liebe. Gott
der Herr wolle nach seiner Gnade eine Spur des Segens von dem Tag

Aus Abtheilung I. der Antrag Rindel und Harburger: Der deutsche Juristentag wolle als seine Uebersetzung aussprechen: die Einführung der Berufung zum Oberlandesgerichte gegen die erstinstanzlichen Urtheile der landgerichtlichen Strafkammern ist dringend zu wünschen, wird mit erdrückender Majorität angenommen. Aus Abtheilung II.: Ein Antrag Heinlen (Hamburg) lautet: Der Juristentag erkläre: Ein wirksamer Schutz gegen die beim Speculations-Verkehr in Zeitgeschäften vorkommenden Mißbräuche ist von einer im Wege der Gesetzgebung zu normirenden, auf Handhabung einer strengen Disciplinargewalt abseits der Vörsenorgane gerichteten Vörsenordnung nicht zu erwarten. Die Abtheilung dagegen empfiehlt dem Juristentag die Frage zur weiteren Behandlung, ob nicht geleglich mit Strafe und eventuell dem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte zu bedrohen wäre: 1) Wer öffentlich in Bekanntmachungen wissentlich falsche Thatsachen vorbringt oder wahre Thatsachen entstellt, um zur Beilegung an einem Ansehen zu bestimmen. 2) Wer in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel anwendet, um auf den Cours von Effecten oder den Marktpreis von Waaren einzuwirken. 3) Wer mit Personen oder für Personen, welche öffentlich oder von Privaten Angestellte sind, in Kenntniß ihrer Eigenschaft ohne Vorwissen ihrer Vorgesetzten oder Principale Zeit-Kaufgeschäfte schließt. 4) Wer unter wissentlicher Vernichtung des Reichthums oder der Unerfahrenheit eines Anderen für oder mit demselben Zeit-Kaufgeschäfte abschließt. Dieser Antrag wird nach lebhafter Debatte angenommen. Der Juristentag beschloß ferner eine Resolution zu Gunsten der Einführung der Berufung gegen die Urtheile der Strafkammern bezüglich der Schuldfrage und des Strafmaßes. Zur Frage einer gesetzgeberischen Regelung des Checkverkehrs waren zwei Gutachten erstattet worden, das eine (im bejahenden Sinne) vom Geheimen Ober-Finanzrath Koch zu Berlin, das zweite (im verneinenden Sinne) von Professor Dr. Behrend zu Greifswald. Der Referent, Reichsgerichtsrath Dr. Wachter, schloß sich dem letzteren Gutachten an. Unter den Anwesenden waren die Ansichten sehr getheilt, wie sich aus dem Resultat der Abstimmung ergab. Es stimmten nämlich 20 für und 19 gegen gesetzliche Bestimmungen zur Regelung des Checkverkehrs. Namentlich sprachen sehr eindringlich Dr. Vogt und Dr. Heinlen in Hamburg dagegen. Der Kaufmann wünschte keine neuen Gesetze; es lämen hier nur einige wenige, zudem bestrittene Fragen in Betracht; und da solle man nicht sofort zur Codification schreiten. Dr. Vink (Wien) spricht sich gleichfalls gegen die Erlassung eines Checkgesetzes aus. Er weist insbesondere darauf hin, wie gefährlich es für die Entwicklung des Checkverkehrs sei, in einem etwaigen Gesetze Strafbestimmungen aufzunehmen. Dr. Kerpel (Wien) verweist dagegen insbesondere darauf, wie wichtig es sei, das Rechtsverhältniß zwischen dem Aussteller des Checs und dem Depositär zu regeln. Darüber herrsche bis jetzt die größte Unklarheit. Von einer gesetzlichen Regelung des Checkverkehrs sei ein Aufschwung desselben und das Eindringen des Checs in das gewöhnliche Publicum zu erwarten.

— (XXV. Allgemeiner Vereinstag der auf Selbsthülfe beruhenden Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgesellschaften zu Weimar.) Aus den Verhandlungen vorgedachter Versammlung verdient ferner Folgendes hervorgehoben zu werden: Der Antrag des Anwaltes: Der Vereinstag empfiehlt den Genossenschaften: a) die Mitglieder des Vorstandes durch die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrathes wählen zu lassen; b) in den Statuten Bestimmungen zu treffen, daß die Vorstandsmitglieder abwechselnd einer Neuwahl unterliegen, damit ein gleichzeitiges Ausscheiden sämtlicher Vorstandsmitglieder vermieden wird; c) die Wahl der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zeitig vor Ablauf der Wahlperiode vorzunehmen, veranlaßte eine sehr lange Debatte, die damit endete, daß der Antrag mit der Modification, daß sub a) hinter „Generalversammlung“ das Wort „nur“ eingeschaltet wird, zur Annahme gelangte. — Verbands-Director Frisch (Karlsruhe) bekräftigte den Antrag des Unterverbandes der Badischen Genossenschaften, welcher lautet: „Der Vereinstag wolle beschließen, daß für das Jahr 1884 von allen Credit-Genossenschaften des Verbandes eine Statistik aufgenommen werde, aus welcher, außer den Berufs-Landwirthen, auch die Zahl der Mitglieder zu ersehen sei, welche neben ihrem Berufe noch Landwirtschaft als Nebenerwerb betreiben.“ Auf Antrag des Directors Bröhl (München) wurde schließlich resolvirt: „Der Vereinstag stellt an den Anwalt das Ersuchen, die statistischen Nachweise in dem Sinne zu erweitern, daß die Betheiligung der Landwirtschaft an der genossenschaftlichen Arbeit daraus möglichst genau ersichtlich wird.“ — Director Stöhr (München) bekräftigte die Annahme folgenden, von dem Anwalte eingebrachten Antrages: „Gegenüber den wiederholten Verdächtigungen und Anfeindungen der Consumvereine erklärt der Vereinstag, daß in der Ausdehnung der Vereinslager über den Kreis der nothwendigsten Lebensbedürfnisse hinaus, in der Aufnahme von Mitgliedern aus allen Berufsclassen, in dem Abschluß von Markenverträgen, in dem Verkaufe an Nichtmitglieder und in dem Festhalten an dem Grundsatze der Steuerfreiheit für den Umsatz an Mitglieder eine Verletzung von Gesetz und Recht und ein Verstoß gegen die Grundidee der genossenschaftlichen Verbindung nicht gefunden werden kann, und empfiehlt den Consumvereinen als dauerhaft wirksame Waffe gegen alle solche Anfeindungen treues Festhalten an den genossenschaftlichen Grundsätzen, Beachtung der Beschlüsse der Vereins- und Verbandstage, gute Einrichtungen, tüchtige Verwaltung, strenge Controle, unbefangenes Festhalten an dem Prinzip der Barzahlung und vollständige Anschließung des fälschlichen Borgsystems.“ Nach längerer Discussion erklärte der Anwalt, daß er, im Hinblick auf den weitgehenden Character, den die Discussion angenommen,

sich überzeugt habe, daß der vorliegende Antrag eigentlich zu den allgemeinen Angelegenheiten des Verbandes und nicht bloß zu den Consumvereins-Angelegenheiten gehöre. Er ziehe deshalb den Antrag mit dem Bemerkens zurück, daß er denselben auf dem nächstjährigen Verbandstage an anderer Stelle eindringen werde. Zum nächstjährigen Versammlungsort ist Karlsruhe erwählt worden.

— (Die Meininger) sind augenblicklich in Berlin und das 2. Tagebl. will folgendes Gebräch „belanct“ haben: „Sage mal, Aufst, was ist bei eifentlich mit die Meininger? Et stehen immer so viele Droschken vors Theater.“ — „Aber, Frike, der weest Du nich? Die Meininger haben Haare auf de Bühne; je brennen Abens immer een großes Feuer u' be Bühne ab und sprechen jeden Komma und jeden Punkt mit aus.“ — „Ne, aber so wat!“

— (Kas contra Kater.) Vor Gericht sind als Parteien Kas und Kater geladen. Zur Vertretung des Katers, der wegen rückständiger Miete verklagt ist, erscheint dessen Ehefrau. Nachdem der Aufst. „Kas contra Kater!“ durch den Gerichtsboden erfolgt ist, treten die Parteien ein. Richter zu der Frau: „Sie sind also die Kas?“ — „Nein, ich bin der Kater.“ (Allgemeine Heiterkeit im Gerichtssaale, in welche auch Richter und Parteien einstimmen müssen.) — Diese heitere Geistesart ist als wörtlich wahr aus dem oberchleffischen Grenzstädtchen M. berichtet worden.

— (Eine Knopfs-Controverse.) Wie kommt es, daß bei den beiden Geschlechtern eine verschiedene Methode des Zuknüpfens der Kleider existirt und die Männer an ihren Röcken die linke Seite über die rechte aufklappen, während beim schönen Geschlecht, sofern sie sich dieser Schließungsmittel bedienen, die umgekehrte Methode gebräuchlich ist? Diese Controverse hat in den Spalten eines der gelesesten Londoner Abendblätter eine lebhaft Correspondenz hervorgerufen, ohne jedoch ein endgiltiges Resultat zu ergeben. Daß der Zufall an dieser curiofen Verschiedenheit die Schuld trägt, geben nur Wenige zu; um so auffallender erscheint sie, wenn man erfährt, daß sie bei den Jüdelmännern und Hindus ebenfalls existirt. Wie weit die Mode, d. h. die Kleidermacherinnen an der weiblichen Schließungsweise Schuld find, ist schwer zu sagen, da sie als Frauen natürlich die hergebrachte Methode fortführen. Einige Vertreter des männlichen Geschlechts sehen in der vom starken Geschlecht adoptirten Methode einen Beweis — welchen? den der männlichen Superiorität. Da dieses eine die ganz unentschiedene Welt interessirende Frage ist, so dürfte deren endgiltige Lösung willkommen sein.

— (Im Gebirge verunglückt.) Die Zahl der Opfer, welche das Hochgebirge dieses Jahr erfordert, ist wieder um eines vermehrt worden. Seit 14 Tagen fehlten von dem Mannheimer Gymnasialprofessor Dreifors, der eine Tour ins bayerische Hochgebirge unternommen hatte, Nachrichten. Die letzte Nachricht, die er seiner in Mannheim lebenden Familie zukommen ließ, datirte vom 25. August; am 3. September wollte er in Binsdorf, wo auch die Koffer anlangten. Seine Frau reiste am Dienstag ab, um kein Mittel, ihren Gatten wieder zu finden, unversucht zu lassen. Am Freitag wurde endlich die zerschmetterte Leiche des Professors in der Nähe vom Widdersstein bei Mittelberg aufgefunden. Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß der Professor verunglückt ist. Er soll zu Kopfswindeln geneigt gewesen sein. Der ärztliche Untersuchungsbefund der Leiche des Verunglückten ergab, daß dieser sich durch den Fall nur einen Beinbruch zugezogen, daß jedoch der Tod durch Verhungern oder Erfrieren eingetreten hat. Die Hände des Verlebten waren tief in dem Grassoden eingegraben; demnach war ein geradezu entsetzlicher Tobekampf vorausgegangen. Am 26. August hat Professor Dreifors über den Gentscheldt hinüber Hohentrubach erreichen wollen und war, jedenfalls angelockt von der wunderbaren Gegend, auf den „Widdersstein“ gekommen und, sich von vertretend, eine Felswand hinabgestürzt.

— (Schiffs-Unfall.) Der englische Postdampfer „Dart“ scheiterte wie am Southampton, 18. September, berichtet wird, in der Nacht vom 11. September bei San Sebastian in der Nähe von Santok. Die Mannschaft und die Passagiere wurden sämmtlich gerettet.

— (Königliche Worte.) Die Unergründlichkeit König Humbert's von Italien findet allgemeine Bewunderung. In römischen Blättern finden einige charakteristische Aussprüche des Königs. So antwortete er in Venedig auf eine Ansprache: „Daß ich König bin, kann mich nicht verhindern, daran zu denken, daß ich Mensch bin.“ In Bologna wieder sagte er auf dem Balkon: „Ich betrachte das als meine Pflicht, und seine Pflicht erfüllen ist ein Vergnügen.“ Die Einladung zu den Rennen in Pordenone, mit welcher ein militärisches Fest verbunden war, beantwortete der König mit nachfolgender Depesche: „In Pordenone begeht man Feste, in Neapel sitzt man. Ich gehe nach Neapel.“

— (Die Cholera) wüthet in Neapel mit ungeschwächter Heftigkeit fort. In der Zeit vom 12. September Nachmittags 4 Uhr bis 18. September Nachmittags 4 Uhr sind dortselbst 968 Personen an der Cholera erkrankt und davon 203 gestorben; außerdem sind 78 bereits früher erkrankte Personen der Seuche erlegen. Die Behörden setzen ihre Verathungen über die gegen die Cholera zu ergreifenden Maßregeln täglich fort. Der Reichthum dieser Verathungen persönlich bei.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Eider“ von Bremen am 12. September, „Maasdam“ von Rotterdam am 14. September in New York und „Habsburg“ von Bremen am 12. September in Baltimore angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Gelegenheits-Kauf!

Einige Hundert

hochelegante Damen-Nachthemden, Taghemden,
Negligé-Jacken, Beinkleider etc.

verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

D^r Warner's

neuestes Patent-Corset.

Deutsches Reichs-Patent No. 17,734. 9575

Corallin-Corset,

enthält Einlagen, welche nicht brechen, sind sehr elastisch und brauchen beim Waschen nicht entfernt zu werden.

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden,

Frankfurt a. M.,

Würzburg,

S. Winter

37 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse,

Katharinenpforte 1.

Ecke der Kaiserstrasse und Juliuspromenade.

Schweizer Stickereien

in solider Baare, Handarbeit vollständig erziehend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verkaufen diesen Artikel stückweise zu Fabrikpreisen.

Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

Ausverkauf

einer

Concursmasse

im

Laden Langgasse 14.

Nachbezeichnete Artikel, als:

Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle, Baumwolle, Seide und Halbseide, Herrensocken in Wolle, Halbseide und Baumwolle, Unterjacken und Beinkleider in Seide, Wolle und Baumwolle, für Herren, Damen und Kinder, Damen- und Kinder-Unterröcke in verschiedenen Qualitäten, Herren- und Damen-Westen, Tricot-Taillen, wollene Tücher, Leibbinder, Samaschen, Sommer- und Winterhandschuhe, Buswärmer, Corsetten, Schürzen, Mäntel, Kragen und Manschetten für Herren und Damen, baumwollene Längen mit und ohne Garn, wollene und baumwollene Garne und dergl.,

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Der Concurser-Verwalter:

Emmerich, Rechtsanwalt.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt Webergasse 62. 8519



Herrn-Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend
bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,

Damen-Hemden von M. 1.15 "

Mädchen-Hemden von 40 Pf. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pf. "

empfehle in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

1926

Marktstrasse 24.

Für Geschäfte und Private

bringe meine Buchstabenstickerei in bekannt guter Ausführung und billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

8512

E. Hartung. Bleichstraße 11.

Ein Tafel-Flavier, noch ausgezeichnet erhalten, für 100 Mk. zu verkaufen Kellerstraße 5, 2. Etage. 9859

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

Nerostraße No. 39,
empfehl: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene Betten, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Ausverkauf werden Schwalbacherstraße No. 37 bis zum 1. October und zum Selbstkostenpreis abgegeben wegen allzu großem Vorrath: Alle Arten vollständige Betten, einzelne Rohhaar-, Seegras- und Strohmattressen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen. 9565

Vollständige nußb. und tannene franz. Betten, einzeln Bettstellen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithür. nußb. und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Sopha, Cessel, Chaise longue, Garnituren mit Plüsch- und Fantasiebezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige, Schreib- u. Auszugstische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl, Verticow, Secretäre, sowie fein. Zimmereinrichtungen in Eichen, schwarz, und Nußbaum, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen bei

8342 **H. Markloff, Manergasse 15.**

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung werden Hochstühle 31, Ede des Michelsbergs, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Zimmer-Einrichtungen, Herrenbureau, Schreibtische, Spiegel, Teppiche 2c. 2c. äußerst billig verkauft. Vom 1. October ab befindet sich mein Möbel-Geschäft Michelsberg 22.

9334 **H. Reinemer.**

Zu den höchsten Preisen

Ankauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern, Möbel und dgl. von

8896 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Barterre. 2981

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfehl: sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Junge weiße Pfauen-Fauben billig abzugeben Parkstraße 36. 9735

Ein Ladenschrank mit Glasaussatz sehr billig zu verkaufen. Näheres Ellenbogenstraße 9. 9887

Zu verkaufen 1 Waschkommode, 1 gr. Spiegel von Mahagoni, 1 Kindertisch mit 3 Stühlchen, mehrere große feste Packkisten Kapellenstraße 59. 9161

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Möbliertes Zimmer gesucht.

Ein Einjährig-Freiwilliger sucht zum 1. October ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet in der Nähe der Infanterie-Caserne zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 524 sind bis zum 18. September an Haasenstern & Vogler in Wiesbaden zu richten. (H. 63257.) 389

Für einen Einjährig-Freiwilligen wird per 1. October ein möbliertes Zimmer mit Frühstück in der Nähe der Caserne gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe besorgt unter P. 8 die Expedition dieses Blattes. 9336

Zwei Damen suchen für den Winter zwei große, luftige, sonnige, gut möblierte Zimmer, wenn möglich mit Garten in guter Lage. Mit Bedienung, ohne Pension. Offerten nebst Preisangabe unter J. N. 68 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9584

Wohnung, 4—5 Piecen, in guter Lage zu 1600 Mt. gesucht. Offerten unter Z. 109 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9561

Angebote:

Aarstrasse 7

ist eine ganz neue Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller 2c., auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Joh. Geyer, Hostlerant, Marktplatz 3. 7949

Adelhaidsstraße 9 ist eine Barterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1888

Adelhaidsstraße 12 ist die Barterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst hinten im Anbau. 7160

Adelhaidsstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15486

Adelhaidsstraße 22, 2. Stod., eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3896

Adelhaidsstraße 42, III. Stod., 6 große Zimmer, groß. Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelhaidsstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelhaidsstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Maniarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelhaidsstraße 73 im 2. Stod. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 1668

Adlerstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9730

Adlerstraße 60 1 Zimmer an 1 einzelne Person z. verm. 9731

Adlerstraße 65, vis-à-vis der neuen Schule, ist ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn zu vermieten. 9733

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375
Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079
Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug etc. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolphsallee 43

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683
Adolphsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prächtige Aussicht. 6120
Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. 8471
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 8696
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5644
Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferde stall mit Remise dazu gegeben werden. N. das. im Hinterh. 6603
Bahnhoftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die Frontspitzwohnung von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör etc. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935
Bahnhoftstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726
Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131
Bleichstraße 7 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 9380
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. i. w. auf October zu vermieten. 2118
Bleichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc. per 1. October zu vermieten. 7935
Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9161
Bei der Bleich- und Hellmundstraße ist die Balkon-Wohnung von 5—6 Zimmern auf 1. October zu verm. 7865
Bei der Bleich- und Heleneustraße 1 ist in der 1. Etage ein großes, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9871

Große Burgstraße 13

im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (event. auch 5), Kammern, Keller etc., per 1. October zu verm. 7352

Große Burgstraße 14, I,

schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension. 9571
Gottschalkstraße 1 ist ein geräumiges Zimmer im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 8382
Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864
Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche etc., für 300 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar l. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Dohheimerstraße 50

ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 M. z. vm. 2047
Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637
Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081
Elisabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möbliert zu vermieten. 8334
Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage per sofort oder 1. October zu vermieten. 8571

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche etc. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453
Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möbliert mit Küche oder Pension, sowie **Frankfurterstraße 14**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche möbliert zu vermieten. 6217

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 4, 1. Etage,

gleich am Curpark. 9512

Comfortable möblierte Familien-Wohnung. Einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bade-Einrichtung.

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. i. Zub. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 10, (nahe dem Curpark) zu verm. 7905

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche etc. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471
Friedrichstraße 45, I rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Villa Grünweg 4,

nahe dem Curhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8367

Päfnergasse 5, 1 St. h., ist ein leeres Zimmer zu verm. 9160

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481
Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123
Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8335
Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kost z. vm. 6206
Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136
Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406
Jahnstraße 5 sind noch 2 geräumige Wohnungen von je 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden, sowie 1 Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten.

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 9189

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 7 ist der Parterrestock und der zweite Stock auf 1. October zu verm. 7164

Jahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 7919

Jahnstraße 22 u. 24 sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Carl Beckel**, Adelsheidstraße 37. 8978

Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kofelngelass sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anz. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 2 (Ecke der Dogheimerstraße), Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5246

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **F. Straßburger**, Kirchgasse 12. 16808

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkerbvorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5878

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Karlstraße 17 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Closet mit Glasabschluss an ruhige Leute zu vermieten. 9671

Karlstraße 23 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 9628

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei **M. Frorath**, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Langgasse 2, Bel-Etage, sind zwei fein möblierte Zimmer mit je 1 Schlafzimmer an zwei Herren, zusammen auch getheilt preiswürdig zu vermieten. 9729

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

Kirchhofsgasse 7 eine kl. heizbare Mansarde zu verm. 8267
De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei **Friedrich Rappuz**. 4708

Pension Fiserius, vorm. **Vautier**, 1 Leberberg 1.

Behaglich möblierte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 8184

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große Balkons, schöner Garten. 7988

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4090

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anz. sehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 31. 5801

Louisenstraße 2, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer für einen Herrn zu vermieten. 7700

Louisenstraße 6 sind 3 Etagen, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 7540

C. Walther, Taunusstraße 7. 5540

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3960

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 7711

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2658

Mainzerstrasse 6, zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mehrgasse 14 sind einige Mansardstübchen an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 8817

Mehrgasse 14 ist ein Mansardstübchen an eine reinliche Person zu vermieten. 8818

Moritzstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Cabinet zu vermieten. 7943

Moritzstraße 13, Hochparterre links, ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. 8724

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16807

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8411

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. vm. 2771

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2861

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4470

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 6893

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 6890

Nerosstraße 9 ein möbl. Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9493

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmundstraße 29a. 5801

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 4801

Nicolassstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblierte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567

Nicolasstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete, sein möblierte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8702

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, 2 schön möblierte Zimmer auf gleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. 6679

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer, unmöbliert, mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 8871

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 13 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

Querstasse 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October cr. anderweitig zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 40, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9483

Rheinstraße 40, eine Stiege rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7771

Rheinstraße 44, Echhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souerrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., möbliert auch unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 73 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, sowie Gartenkennung, zum nächsten Januar oder auch später zu vermieten. 9337

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bauverein Jahnsstraße 17. 8286

Röderallee 12, 1. Stock rechts, ein möbliertes Zimmer auf 1. Oct. an einen älteren oder jüngeren Herrn zu verm. 9800

Röderallee 20, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch zwei, mit Pension auf gleich oder später zu verm. 6880

Schützenhofstraße 3, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Mieter zu dem Preise von 900 Mt. abzugeben. Zugang durch den Hof. 8316

Schwalbacherstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 schönen, großen Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 9690

Schwalbacherstraße 32, Allesseite, ein Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten; bis 1. April zu ermäßigtem Preis. Auf Wunsch auch getheilt. 9515

Schwalbacherstraße 31 sind im Hinterbau 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 8369

Schwalbacherstraße 59 ein möbl. Zimmer zu verm. 9633

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4402

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31,

möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 8858

Stiftstraße 2, eleg. möbl. Zimmer zu verm. 9008

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension.

8891

Taunusstrasse 36,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mt. per Jahr. 2120

Taunusstrasse 45

ist die die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 51, 1 Tr. h., sind gut möblierte Zimmer auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 8408

Waldmühlstraße 4a ist die Villa oder auch einzelne Etagen billig zu vermieten. Chr. Falke, Saalgasse 5. 8321

Waldmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9197

Walramstraße 7, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. das. 9643

Walramstraße 23 möbl. Zimmer mit Piano zu verm. 9621

Walramstraße 31, nächst der Emserstraße, ist der zweite Stock (abgeschlossene Wohnung) von 5 oder 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9596

Wellrichstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

Wellrichstraße 16 eine Wohnung, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrichstraße 20 ist ein Mansardzimmer zu verm. 8979

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, bezgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wellrichstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

Wörthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung etc. etc.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine daz. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus Walmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walmühlstraße 6. 1469

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weiss. Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3895

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigst **Helenenstraße 1**, 2 Treppen hoch rechts. 5516

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause **Philippstraße 7** ist noch die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 3260

In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör unmobliert per 1. October zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch ein Zimmer zugegeben werden. — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Möblierte Parterre-Zimmer in der de Laspeyresstraße auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. St. 8442

Ein schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmobl. Zimmer auf sofort zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 8789

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, 1 St. 8893

Elegant möbliertes Zimmer, ruhig und ungenirt, für 22 Mk. per Monat zu verm. R. Exp. 8881

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Mauritiusplatz 6, 2 Stiegen hoch. 9206

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 3, Parterre. 9275

Ein Zimmer auf 1. October zu verm. H. Schwalbacherstr. 2. 9300

Zwei möbl. Parterrezimmer mit guter Pension an einen älteren Herrn zu vermieten Stiftstraße 3. 9304

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer für 30 Mk. monatlich an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 9861

Cabinet und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 1 Stiege. 9876

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 10, 1 St. h. r. 9614

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch rechts. 9705

Ein Zimmer, gut möbliert, sogleich zu vermieten Wellrichstraße 14, Bel-Etage. 8728

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang Sept. z. vm. Adelhaidstraße 16. 6025

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 5422

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstr. 33. 9013

Zu October sind zwei elegante Zimmer, am liebsten unmobliert, in feiner Lage, zusammen oder einzeln, mit ganzer auch theilweiser Pension preiswerth abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 7451

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. I. 5896

Ein möbl. Mansardstübchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 6580

Erster Stock.

Mauritiusplatz 2 sind 4 große Zimmer per 1. October als Gesellschafts- oder Geschäftszokal zu vermieten. 9062

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Herrngartenstraße 10, Part. 9254

Möbliertes Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 46, II. 9339

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hafnergasse 3, 3 Tr. 9611

Ein gut möbliertes Zimmer ist Dranienstraße 22, II. I. zu vermieten. Preis 30 Mark monatlich. 9835

Ein möbliertes Zimmer (monatlich 10 Mark) ist für den ganzen Winter zu vermieten Steingasse 3, 1. Stock. 9737

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, 1. St. 9856

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit zwei Betten, zu vermieten Harstraße 2. 9878

Zwei Zimmer möbliert oder unmobliert, auch getheilt, auf den 1. October zu vermieten Dranienstraße 14, Parterre. 9901

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2—4 Uhr Nachm. 750

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part. 5469

Möblierte Zimmer Müllerstraße 2.

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Zahnstraße 19. 9297

Zwei große Zimmer, Küche, Keller und Holzstall per 1. October zu vermieten auf der „Klostermühle“. 9625

In der Waldstraße am neuen Exerzierplatz (Schiersteinerstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Scheuer und Stallung auf 1. October etc. zu vermieten. Näh. im Hause das. bei Herrn Lehmann. 8706

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 43. 13859

Laden Tannstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

sind auf 1. October cr. ein großer und ein

kleiner Laden, event. beide als ein großes

Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph

L. W. Kurtz. 3692

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986
Tannusstraße 13 ist ein **Laden** mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379
 Die Hälfte des **Ladens** Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Laden Mauerstraße 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. dm. R. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355
Gladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 **Läden** i. d. de Laßpöckstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42, III. 4432
 Ein mit gutem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. Näheres Adlerstraße 42. 4421

Der seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicatewaaren-Handlung**, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benötigte **Laden** nebst Wohnung und Magazine ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Boss**, Kirchgasse 22. 7776
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger **Laden** mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

Tannusstraße 39 1 kleiner **Laden** mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 1 großer **Laden** mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Tannusstraße 39. 9132
Friedrichstraße 29 ist per 1. October d. Jz. ein **Lager-raum** mit **Comptoir** zu vermieten. 5845

Meine **Geschäftslocalitäten** (wobon ein kleiner **Laden** abgetheilt werden kann) mit Magazine und dazu gehöriger Wohnung sind per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 9615
Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

In meinem neuerbauten Hause **Michelsberg 21** ist ein **Laden** mit Ladenzimmer, sowie der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Wilhelm Theis**. 9642

„**Zum Sprudel**“, **Tannusstraße 27**, ist der **Laden** mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Adler**, Pianoforte-Handlung. 2036

Großer Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern, **Magazin** nebst Keller von 60 Fuß Länge auf 1. October zu vermieten. **Louis Dörr**, Schwalbacherstraße 9. 5908

Ricolastraße 12 ein trockenes **Magazin** zu vermieten. 9834

Louisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 9638

Tannusstraße 6 mehrere Lagerräume (im Hofe) zu verm. 9652

Eine **Werkstätte** zu vermieten. Näh. Bleichstraße 19. 9623

Eine **Werkstätte** auf 1. October oder später zu vermieten **Schachtstraße 5**. 8797

Ein **Pferdestall** zu vermieten **Karlstraße 30**. 9147

Rheinstraße 15 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Mehrgasse 18**. 9549

Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten **Kost Michelsberg 20**, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Neinliche Leute können **Kost** und **Logis** erhalten **Moritzstraße 7**, Hinterhaus, bei F. Dinges. 7422

In **Elville**, mit schöner Aussicht auf den Rhein, 1 Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 900 Mk. jährlich; 1 Parterre, 8 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 600 Mk. jährlich; 1 zweiter Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, für 300 Mk. jährlich. Sämmtliche Wohnungen, sowie einzelne Zimmer werden auch möblirt mit und ohne Pension abgegeben. Adressen an die Exped. d. Bl. erbeten. 9353

Villa Henbel, **Leberberg 4**, am **Curpark**, elegant möblirt Wohnungen, Zimmer mit Bade-einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 8191
Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchter Schule besucht, findet Aufnahme **Louisenstraße 15**. 7204

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Damen-Heim,

Louisenstraße 23, I.

8754

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näheres Expedition. 9338

Junge Mädchen, welche sich zur Ausbildung hier aufhalten, finden freundl. Aufnahme bei einer Offizierswitwe. Näh. Exp. 9218

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Ein Schüler oder Schülerin findet billige und gute Pension in anständiger, kleiner Familie. Näh. Exped. 8469

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Zwei Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension in anständiger Familie. Näheres **Albrechtstraße 33**. 8008

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten unter W. 33 befördert die Exped. d. Bl. 6317

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freundliche Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige Offerten unter B. B. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 Et.

8315

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(144. Forts.)

„Kennen Sie diese Papiere, Herr Walthor?“ fuhr Adele nach längerem Schweigen fort. „Sie waren in Richard's Besitz; er verlor sie im Wintergarten. Es sind meine Briefe an Friedrich, unser Trauschein und ein Brief meines Vaters an Richard. Wie ich aus diesem Brief ersehen, erhielt mein Sohn das Paket, in dem die Papiere enthalten waren, mit der Weisung aus der Hand seines sterbenden Vaters, dasselbe nur unter gewissen Umständen zu öffnen. Wussten Sie von diesen Papieren? Ich glaube nicht, daß sie allein es gewesen, die meinem Sohne Aufklärung gegeben, denn die Zeilen jenes Briefes athmen Versöhnung. Eine andere Macht muß thätig gewesen sein; sie hat den Unglücklichen zum Äußersten, ihm die Mordwaffe in die Hand gezwungen.“

„Hier stehe auch ich vor einem Räthsel, gnädige Frau,“ versetzte der Kammermusikus nach längerem Sinnen. „Jene Papiere kenne ich nicht, habe sie auch niemals bei Richard gesehen; ich würde sie dann sicher in meine Verwahrung genommen haben. Möglich, daß Paula darüber einige Aufklärung hätte geben können. Sie hat Friedrich in seiner Krankheit gepflegt; sie war mit Richard an seinem Sterbebette; sie weiß gewiß, wie jenes Paket in Richard's Hände gekommen.“

Paula! Dieser Name berührte sowohl Gabriele als auch die Comtesse auf das Peinlichste. War sie es nicht gewesen, die ihnen als Richards Braut vorgestellt worden war?

„Wer ist diese Paula, Herr Walthor?“ fragte Gabriele, und mit ängstlicher Spannung hingen ihre Blicke an den Lippen des alten Herrn. „Lebte sie in der Residenz, und . . . in welchem Verhältniß stand sie zu Richard?“

„So viel mir bekannt, gnädigste Gräfin, sind Paula und Richard zusammen angewachsen,“ entgegnete der Kammermusikus. „Während der letzten Jahre seines Lebens war Richards Vater beim alten Reinthal, dem Vater Paula's, im Engagement. In einem besondern Verhältniß, außer dem des Bruders zur Schwester, haben die beiden jungen Leute nicht gestanden.“

Adele horchte auf.

„Paula Reinthal war nicht die Braut meines Sohnes?“ fragte sie überrascht.

„Richards Braut?“ wiederholte der Kammermusikus erstaunt. „Nein, gnädige Frau . . . Das war sie nicht, obgleich ich es, offen gestanden, um Richards willen sehr gewünscht habe. Ich glaube . . . und seine Blicke streiften die junge Frau, die hochathmend, mit leise geröthetem Antlitz neben Adele stand, sich schwer mit der Hand auf die Lehne des Sessels stützend . . . ein anderes Bild lebte in seinem Herzen, und weil er es nicht daraus verbannen konnte, ist er unglücklich und elend geworden.“

„Und wissen Sie auch, Herr Walthor,“ rief Gabriele, nicht mehr fähig, ihre Gefühle zu beherrschen, „daß Paula Reinthal hier war, daß sie sich uns gegenüber für die Braut Richards ausgegeben hat?“

Der alte Herr blickte zweifelnd, ungläubig bald auf die junge Gräfin, bald auf Adele.

„Paula, unsere Paula bei Ihnen? Und für Richards Braut hat sie sich ausgegeben, sie selbst? . . . Das ist nicht möglich, gnädigste Gräfin! Hier muß ein Irrthum, eine Täuschung obwalten. Paula, mit ihrem reinen, braven Herzen, ist keiner Unwahrheit fähig.“

„Und doch ist es so, wie meine Nichte Ihnen gesagt, Herr Walthor,“ rief Adele. „Ein Irrthum hat nicht obgewaltet, wohl aber ein abscheulicher Betrug, um Richard in unseren Augen

herabzusetzen. Herr von Feld war es, der jenes junge Mädchen uns vorstellte, und ihm ist ein so fein erfonnener Betrug wohl zuzutrauen.“

„Feld, der Redbrist und verfolgte Verbrecher!“ rief der Kammermusikus, immer überraschter werdend. „Der hat Paula Ihnen vorgestellt, gnädige Frau? Was in aller Welt hat ihn dazu veranlaßt, und in welchen Beziehungen kann Paula zu ihm gestanden haben, daß sie auf sein falsches Spiel einging?“

„Darüber vermag ich Ihnen vielleicht einige Aufklärungen zu geben,“ mischte Erich sich hier in das Gespräch. „Von den Anwesenden unbemerkt war er in der Thür, die nach dem Nebenzimmer führte und nur durch die herabgelassenen Portiären geschlossen war, in dem nämlichen Augenblick erschienen, als der Kammermusikus die letzten Worte sprach. Er wußte, von wem die Rede war, und hielt es für seine Pflicht, das boshafte Spiel Feld's, so weit er es zu durchschauen vermochte, aufzuklären.“

Erschrocken hatte Gabriele sich bei den ersten Worten des Vaters nach diesem umgewendet; ein schmerzlich vorwurfsvoller Blick traf ihn aus ihren Augen.

Auch über das Antlitz Adelen's flog ein dunkler Schatten. War er es nicht gewesen, der wissend oder nicht, eine Rolle in dem Drama gespielt, dessen Opfer ihr unglücklicher Sohn geworden? War er nicht mit jenem Feld befreundet gewesen?

„Sie hier, Erich!“ sagte sie streng und kalt zu diesem. „Hat Elisabeth Ihnen nicht gesagt, daß ich ungestört zu sein wünsche? Was hier verhandelt wird, betrifft nur mich und meinen Sohn, hat mit der Ehre der Familie, der ich Opfer genug gebracht, nichts zu thun. Sie hätten demnach meinen Wunsch wohl respec- tiven können.“

Der Offizier war bleich geworden, finster preßte er die Unterlippe zwischen die Zähne.

„Verzeihung, gnädigste Tante, wenn ich gegen Ihren Wunsch und Befehl hier eingedrungen,“ verteidigte er sich. „Ich komme im Auftrage des Onkels. Alfred wird in einer Stunde die heiligen Sterbesacramente empfangen, und der Onkel wünscht, daß die Damen der heiligen Handlung beizuwohnen möchten.“

Der Gedanke an ihren Bruder, ihren edeln, hochherzigen Alfred, dem sie auf ewig Lebenswohl sagen sollte, beraubte Gabriele vollständig jeder Fassung, nahm ihr den letzten Halt; sie konnte sich der Thränen nicht mehr erwehren und wandte sich ab, um das Zimmer zu verlassen. Während sie an Erich vorüber schritt, hielt sie den Blick gesenkt; sie erhob ihn auch nicht zu dem Gatten, als er zur Seite trat, um ihr den Weg frei zu geben. Als er sie schwanken sah, wollte er ihr seinen Arm bieten; stumm, mit einer abweisenden Handbewegung wies sie ihn zurück und schritt nach der Thür, die sich hinter ihr schloß.

Die Lippen in finsternem Unmuth auf einander gepreßt, blickte Erich seiner jungen Gattin nach; dann verbeugte er sich vor der Comtesse und wollte mit einem kurzen: „Nochmals Verzeihung, gnädigste Tante!“ das Zimmer verlassen, als diese ihn zurückrief.

Es war Adele nicht entgangen, wie tief Erich sich durch das Mißtrauen verletzt fühlte, das man ihm zeigte. Konnte er nicht unschuldig sein? Durfte man ihn verdammen, ohne ihn gehört zu haben? Ihr edles Herz, das so leicht und so gern verzieh, empfand Mitleid mit dem Gekränkten; sie durfte nicht zugeben, daß er mit Bitterkeit und Groll im Herzen mit seiner jungen Gattin an das Sterbelager Alfred's trat. Darum forderte sie ihn auf zu bleiben und die Aufklärungen zu geben, von denen er gesprochen, welcher Aufforderung Erich auch nach kurzem Zögern nachkam.

Er theilte seiner Tante und dem Kammermusikus mit, was die Erstere bereits aus dem Munde ihres Bruders wußte, daß Feld zu ihm gekommen und Geld und Legitimationspapiere von ihm gefordert habe, und da er Weides entschieden verweigert, geschworen habe, Rache an ihm und der gräflichen Familie zu nehmen. Er habe dieser Drohung weiter keine Bedeutung beigemessen, da er keine Ahnung gehabt, welche furchtbare Waffe die Kenntniß jenes Familiengeheimnisses dem Schurken in die Hand gab. Es müsse ihm auf irgend eine Art gelungen sein, sich Richard zu nähern und diesen durch giftige Aufreizungen zum Äußersten zu treiben.

(Forts. folgt.)

Vorbereitungs- u. höhere Töchterchule an der Stiftstraße.

Beginn des Wintersemesters: Samstag den 20. September Vormittags 9 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Freitag den 19. September Vormittags 8 Uhr.

Die Anmeldungen, bei welchen der Impfschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Donnerstag den 18. September Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer No. 23) entgegen.

8161

Jung, Dirigent.



Turn-Verein.

Das regelmäßige Turnen findet in der Turnhalle der Elementarschule Schulberg 10 in folgender Ordnung statt:

Montags	Abends 8 Uhr:	Riegenturnen der Böglinge;	
Dienstags	" 8 "	Riegenturnen der Activen und der Männer-Abtheilung;	
Donnerstags	" 8 "	Riegenturnen der Böglinge;	194
Freitags	" 8 "	Riegenturnen der Activen und	
Sonntags	" 8 "	Vorturnerschule.	

Die Uebungen der Fechttriede werden Mittwochs Abends 8 Uhr in der Turnhalle und die der Gefangtriede Donnerstags Abends 9 Uhr in dem Vereinslokal, "Kur Stadt Frankfurt", abgehalten. Samstags Abends von 9 Uhr an: Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Anmeldungen zum Eintritt in den Turn-Verein nimmt Herr Dreher Gg. Bollinger, Neugasse 10, und der Vorstand in der Turnhalle entgegen. Der Vorstand.

Kortbildungsschule für Mädchen.

Beginn des Wintercurus: Dienstag den 16. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Zimmer No. 10 der Elementarschule auf dem Schulberg.

Der Vorstand des Kortbildungsvereins.

Ateller für künstliche Zähne. 9658
Behandlung von Zahnkrankheiten Plombiren der Zähne etc. Sprechst. von 9—12 u. 2—6 Uhr. O. Nicolai, gr. Burgstr. 3.

Spitzen.

lichte und imitirte, weiß und farbig, werden zum Waschen und Färben angenommen. Prompte und billige Bedienung zugesichert Langgasse 2 im Laden. 9233

Kinder-Wagen.

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

8889 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Mauritius. H. Nagel, Sattler, Mauritius-
platz 6, platz 6,

empfiehlt selbstgefertigte Koffer, Reise-, Touristen- und Damentaschen, Gürtel, Hosenträger, Schulranzen und Taschen, sowie gebrauchte Koffer zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen werden bestens besorgt. 8917

Kirchgasse 35.

Der Ausverkauf in Eisenwaaren, als: Haushaltungs- und Handwerks-Geräthschaften, dauert nur noch bis Ende dieses Monats und werden alle Lagerbestände sehr billig verkauft. Abr. Stein. 3283

Gewerbeschule für Frauen und Töchter

von Frau Susette von Eynern.

Beginn der Schule nach den Ferien am 20. September Morgens 9 Uhr. 9879

Robes & Confection.

Den geehrten Damen zur gefälligen Nachricht, daß wir mit heutigem Tage das Geschäft der Fr. Holz, Kirchgasse 34, übernommen und dasselbe in der bisherigen Weise fortführen werden. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, die geehrten Damen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitten das Vertrauen, welches unsere Vorgängerin genossen, auch auf uns übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

9440 Geschwister Koch, 34 Kirchgasse 34.

Unterricht im Maschinennähen und Handarbeiten in allen Fächern erteilt gründlich 9516 E. Hartmann, Bleichstraße 7, 1 St.

Ausverkauf wegen Umzug.

Eine Partie zurückgegriffene Knöpfe, per Duzend von 4 Pf. an und höher, bunte Vorhang- und Möbelgimpfen, bunte Quasten und Kordeln, Kragen und Manschetten bedeutend unterm Einkaufspreis.

Neugasse 11, H. Exner Wittwe, Neugasse 11.
Bom 1. October an befindet sich mein Geschäft Kirchgasse 35. 8424

Webergasse Ausverkauf Webergasse 11.

Größte Auswahl in allen Sorten Damentaschen mit und ohne Einrichtung, sowie einer Partie Reisekoffer zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

11 Webergasse 11. 8569

Eine Parthie Pferddecken & Bügeldecken

per Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Mark.

9117 Michael Baer, Markt.

Das kunstgewerbliche Atelier von Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilder-rahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-Imitation. Renoviren, Neuvergolden und Bronziren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874

Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Ausverkauf von Spenglerwaaren.

Wegen Uebnahme des Spenglergeschäfts meines Onkels, des Herrn J. D. Conradt, verkaufe ich die Vorräthe aus meinem seitherigen Geschäft in der Faulbrunnstraße 3 unter dem Einkaufspreis.

5562 Moritz Koch, Spengler.

Süsser Apfelwein.

8715

Restauration Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

Süßer Apfelwein

8696

11 Bahnhofstrasse 11.

Zum Erbprinzen.

Süßer Apfelwein.

D. Benz. 9816

Italienischer Rothwein,

Naturwein, ausgezeichnete Tischwein.

Vollständiger Ersatz für Bordeaux.

Vom Hause Lloyd, Amoruso & Cie. in Bari.

Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen
8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle meinen einfachen, kräftigen
Mittagstisch von 1 Mark an zwischen 12 und 2 Uhr,
sowie Logis und Restauration zu mässigen Preisen.
9697 **H. Zimmermann, „Hotel zum Hahn“.**

Frankfurter Lagerbier,

1/1 Flasche 20 Pf., 1/2 Flasche 11 Pf.

Frankfurter Exportbier (Wiener Brauart),

1/1 Flasche 25 Pf., 1/2 Flasche 14 Pf.

Erlanger Exportbier (F. Erich),

1/1 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.

Münchener Exportbier (Hackerbräu),

1/1 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

Nürnberger Exportbier (Henninger),

1/1 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

Pilsener Lagerbier (Bürgerl. Bräuhaus),

1/1 Flasche 45 Pf., 1/2 Flasche 25 Pf.

Die Flaschen sind sämmtlich geacht, die ganzen auf 0,7 Liter,
die halben auf 0,4 Liter und werden nach Wunsch mit
Patent- oder Fort-Verschluss geliefert.
Wiederverkäufers Preisermässigung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6,
Biergroßhandlung. 8292

Gebrannten Kaffee

eigener Brennerei, 14 Sorten von 90 Pf. an bis
Mt. 2.— per Pfund. Als besonders preiswerth empfehle
ich die Sorten

à Mt. 1.20, Mt. 1.40 und Mt. 1.60 per Pfund.

J. Rapp, vormals F. Gottschall,
2 Goldgasse 2. 7136

Frische Sendung Nürnberger Lebkuchen,

Macronen, Plättchen und Pfefferkuchen eingetroffen und
von jetzt an stets frisch zu haben bei

9494 **E. Rudolph, Weilsstrasse 2.**

Vorzügliche Tafel-Birnen

bei **L. Schenck & Cie.,** große Burgstrasse 3 und
Mainzerstrasse 15. 9829

Die ächten Westfälischen

Pumpernickel

aus meiner Fabrik erfreuen sich einer ausserordentlichen
Beliebtheit, weil mein Fabrikat ohne Zusatz von Speis
durch seinen delikaten Geschmack, lockere und geschmeidige
Backart, schöne hellbraune Farbe, vortheilhaften Schme
und langes Frischbleiben allen übrigen Fabrikaten vor
ziehen ist.

H. Haverland in Soest.

Alleinige Verkaufsstelle bei

9696 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Täglich frisch:

Süsse Rahmbutter,

feinste Qualität, empfiehlt

7870 **J. M. Roth, gr. Burgstrasse**

Holl. Maikäse,

prima Qualität,

frisch eingetroffen bei **Fr. Helm, 1 Schwalbacherstr. 1.**

Hochfeinen

Räucher-Lachs,

Räucher-Aale und Aal in Gelée

empfiehlt

C. Bausch,

9.42

35 Langgasse 35.

Lebende Forellen, lebende Krebse

an, sowie abgekochte Krebse billigt und fauren
per Portion 20 Pf. stets vorrätzig in der Nordsee-Fisch
handlung Grabenstraße 6. 993

Neue super. holl. Vollhäringe

à 10 Pfd.

Größte, feinste Fische, Duzend billig
wieder frisch eingetroffen bei **P. Freihen, Rheinstr. 55**
Ede d. Rast

I^a holländ. Vollhäringe

empfehle von frischer Sendung:

per Stück Mt. —.08,

" Duzend " —.85,

" 100 Stück " 6.50,

für Wiederverkäufer:

per 100 Stück Mt. 6.—

(ohne Packung).

Mart. Lemp,

8663

Ede der Friedrich- und Schwalbacherstrasse

Marinirte Häringe

(Sauce Esterharzy)

wieder vorrätzig bei **C. Schmitt, Marktstrasse 13**

Neue, große Linsen (sog. Hellerlinsen) . . p. Pfd. 20

" " **Victoria-Erbfen**, ganz geschält " " 20

" " **ditto** gespalten " " 20

" **weiße Bohnen** " 18

Alles aut kochend und garantiert käsefrei, sodann
neues **Canerkrant** (Wiesb., nicht Rainzer)
empfiehlt **C. Schmitt, Marktstrasse 13.** 97

Hiegemann, Decorateur, Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik,

4 Häfnergasse 4.

Größte Auswahl in Divans, Bett à bascule, Divans
Koch- und Speisezimmer, Chaise-longues, Tische,
Haar- und Sprungfeder-Matratzen, sowie allen
modernen Polstermöbeln zu den billigsten Preisen.
Bordüren, Decorationen, Lambrequins werden
angefertigt.

Wohn- in Gallerien, Knöpfen, sowie allen Decorations-
gegenständen zu den billigsten Preisen.

Wohnstube für Spindler's chemische Wascherei und
Bleiwerk in Berlin. 8971

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Glas- und Porzellan-Manufactur

VON

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre,
insbesond. sehr billige Teller, Tassen, Wein-
und Wassergläser etc.

Tafel- und Café-Service

in weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.

Waschtisch-Garnituren,

bunt, 5theilig, von 5 Mark an.

Ausstattungen für Haushaltungen.

Hochzeits-Geschenke. 6637

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten zur
Kenntnis, dass ich die seit 30 Jahren von mir betriebene
Holzhandlung meinem Schwiegersohn **Theodor**
Schweissguth übergeben habe.

Da mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens
zu danken, bitte ich solches auch auf meinen Nachfolger übertragen
zu wollen.

Achtungsvoll

Conrad Nicolay.

Bei Obigem Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst anzu-
sagen, dass ich die von meinem Schwiegervater be-
triebene Brennholzhandlung übernommen habe und
dem Hause Nerostraße 17 weiterführen werde.
Sowie wie mein Vorgänger trockenes Buchen- und Kiefern-
holz und Auzündholz ganz und geschnitten stets auf
Vorrath und gebe solches in jedem Quantum ab. Zugleich be-
merke ich, dass ich mit obigem Geschäft eine

Kohlenhandlung

betreiben habe und empfehle sämtliche Sorten Kohlen nur
besten Qualitäten von den bestrenommierten Bechen.

Ich bitte, das meinem Schwiegervater geschenkte Vertrauen
auf mich übertragen zu wollen und sichere meinen verehrten
Kunden durch Lieferung guter Waare prompte
reelle Bedienung zu.

Achtungsvoll

Theodor Schweissguth,

Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

Porzellanofen zu verkaufen Kirchgasse 13, II. 7586

Abonnements-Einladung
auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

4. Quartal 1884.

33. Jahrgang.

Man abonniert bei
allen Post-Ämtern
Deutschlands,
Oesterreichs, der
Schweiz zc. für
2 Mark 50 Pf. für
das Vierteljahr, in
Berlin bei allen
Zeitungs- & Expedi-
teuren für 2 Mark
40 Pf. vierteljähr-
lich, für 80 Pf.
monatlich ein-
schliesslich des
Bringerlohns.



Die „Berliner Ge-
richts-Zeitung“, in
Berlin wie im
ganzen übrigen
Deutschland vor-
zugsweise in den
gut situierten Kreisen
der Beamten, Gut-
besitzer, Kaufleute zc.
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage für In-
serate, deren Preis
mit 35 Pf. für die
4 gespaltene Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz beden-
tender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die
Berliner Gerichts-Zeitung, die, von den hervorragenden Berliner
Juristen redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reich-
haltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haus-
halte fehlen sollte. In volkstümlicher und vikarier Darstellungsweise
berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civil-Prozesse
des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht
es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht fasslicher, eingehender Er-
örterung, und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des
Reichsgerichts, Kammergerichts und Ober-Verwaltungsgerichts, deren Kennt-
niss in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten,
Haus- und Gutbesitzern zc., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich
ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leicht-
verständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen,
allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath erteilenden
Briefkasten, das anerkannt höchst gebiegene Feuilleton, welches stets die
neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer
ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung unaus-
gesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so dass sich dieselbe mit
vollstem Recht zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands
rechnen darf. — Ausser dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den
Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der
Berliner Tagesereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, un-
parteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze
eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der
beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen
politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtagsberichte zc. zc.
Allen neuen Abonnenten der Berliner Gerichts-Zeitung wird auf Wunsch
der Theil des Romans, welcher schon vor dem Abonnement zum Abdruck
gelangt sein sollte, vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

Wein- und Obstfeltern

nebst Aepfelmöhlen von der neuesten Construction liefert
zu den billigsten Preisen **Aug. Esaias, Steingasse 28.**

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei

L. Schenck & Co.,

9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

Antimerulion,

bestes Mittel gegen den Hausschwamm, empfiehlt

9263

H. Roos, Metzgergasse 5.

Gartengeländer

aus Lärchen-Pfosten und rothtannenen Latten fertigt billigt an

L. Debus, Hellmündstraße 17.

NB. Auch liefere bloß das Holz dazu.

Eierkisten zu haben **Weilstraße 2,**

8643

9433

Damen-Regen-Paletots und Havelocks

in den neuesten Façons und Stoffen von 8 bis 70 Mark das Stück empfiehlt in grossartigster Auswahl

S. Süß,

228

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten 10-1 und 3-6, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

Specialität in Elsässer Möbelstoffen.



Elsässer Möbelstoffe in Gobelin, Cretonne, Crêpe, Serge, Toile à voile, Croisé u. s. w. in neuesten Blumen-, Arabesken- und Figuren-Mustern zu billigsten Preisen in großer Auswahl.

= Auch in Resten nach Gewicht =

Elsässer Bengladen

VON 6417

von **Karl Perrot,**

in Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1; in Frankfurt a. M.: 22 gr. Sandgasse 22.

Zurückgesetzte Stickereien

empfehl

7793

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Originell und neu!

Kein hartes Schuhleder mehr!

Ein durch langjährige Praxis durchaus erfahrener Meister empfiehlt sich hiermit den geehrten Herrschaften, sowie dem verehrlichen Publikum in Herstellung von spröde und hart gewordenem Oberleder nach **neuestem** System unter Garantie. Durch dieses Verfahren wird das Leder, ohne Schaden zu nehmen, zart und weich, erhält erhöhten Glanz und eine längere Haltbarkeit.

Proben sind anzusehen und werden Bestellungen entgegen genommen **Kirchgasse 38 im Laden.** 9412

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc. **Schönenhoffstraße 1.** Dasselbst der Laden zu verm. 2780

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

848

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Schmuckfedern

und Spitzen-Wascherei und Färberei von

A. Hirsch-Dienstbach. 9937

Mein Geschäft befindet sich vom 1. September ab **Marktstraße 27, 1. Stock,** in der

Hirsch-Apotheke.

Zur bevorstehenden Herbst-Saison

empfehle mich im

Anfertigen von Herren- und Knaben-

Anzügen nach Maass,

sowie **Änderungen und Reparaturen** äußerst billig. 8814 **E. Sulzbach, Hochstraße 6.**

Kirchhofsgasse
No. 3,

F. Brademann,

Kirchhofsgasse
No. 3, 475

empfiehlt sich im **Reffiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.**

Pfandbrief-Verloosung der Frankfurter Hypothekenbank.

In Folge der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung sind von unseren

4 1/2 %igen Markpfandbriefen (Serie XII.)

die nachfolgenden, mit einfacher Schrift aufgeführten Nummern zur Rückzahlung gekündigt worden, während die mit **fetter Schrift** aufgeführten Nummern aus früheren Verloosungen noch rückständig sind.

Lit. H. (Mk. 5000.) No. 318. 341. 445. 508. 613. 705. 764. 771.

N. (Mk. 2000.) No. 116. 239. **249.** 396. 508. 515. 563. 656. 871. **934.** 961. 975. 1169. 1353. 1704. 2039. 2461. 2637. 3263. 3293. 3357. 3606. 3619. 4259. 4275. 4475.

O. (Mk. 1000.) No. 29. 184. 231. 299. 436. 505. 781. 792. 884. 954. 1012. 1031. 1069. 1158. 1104. 1313. 1452. **1691.** 1711. **1874.** **1969.** 2008. 2058. 3059. 3257. 3595. 3733. 4635. 4726. 5092. 5123.

P. (Mk. 500.) No. **35.** 47. 110. 365. 418. 517. 654. 674. 682. 733. **746.** 792. 847. 946. 1066. 1124. 1297. 1538. 1625. 1739. 1995. 2230. 2240. 2279. 2585. 2595. 3075. **3422.** 3873. 4088. 4330. 4389. 4457. 4470.

R. (Mk. 300.) No. 67. 247. 318. 334. 346. 759. 769. 800. 841. 907. 947. 1100. 1107. 1152. 1232. 1465. 1783. 2084. 2095. 2163. 2195. 2216. 2247. 2360. 2413. 2525. 2553. 2852. 2993. 3067. 3306. 3424. 3442. 3839. 3863. 3904.

Q. (Mk. 200.) No. 97. 167. 248. 355. 399. **451.** 482. 504. 543. 563. 571. 788. 792. **900.** 1013. 1057. 1083. 1299. 1313. 1414. 1440. **1596.** 1695. 1757. 1954. 2046. 2064. **2223.** 2586. 2885. 2981. 3480. 3686. 3692. 3782. 4094. 4519. 4538. 4677. 4702. 4777.

Gleichzeitig werden unsere

4 1/2 %igen Frankenpfandbriefe

hierdurch sämtlich zur Rückzahlung gekündigt.

Die Rückzahlung dieser Pfandbriefe erfolgt von heute ab mit Zinsberechnung bis zum Rückzahlungstag, längstens aber bis zum 1. October 1884. Auf diejenigen Stücke, welche erst nach dem 31. October 1884 zur Einlösung gelangen, wir für die Zeit vom 1. October 1884 ab ein 2 %iger Depozitalzins vergütet.

Den betreffenden Pfandbriefinhabern stellen wir frei, in der Zeit von jetzt bis Ende Juli d. J. in Umtausch gegen die gekündigten Stücke neue 4 %ige Markpfandbriefe al pari zu beziehen.

Wir machen gleichzeitig wiederholt darauf aufmerksam, daß unsere

4 1/2 %igen Markpfandbriefe (Serie IX.)

insoweit sie nicht mit Wirkung vom 1. October 1886 ab in 4 %ige abgestempelt worden oder aus älteren Verloosungen rückständig sind, bereits am 23. April 1884 sämtlich gekündigt wurden, daß deren Einlösung seit jenem Tag erfolgen kann und die obligationsmäßige Verzinsung spätestens am 1. August d. J. endet.

Die 4 1/2 %igen Markpfandbriefe Serie VII (Jahrgänge 1874 und 1875), die sämtlichen Goldenspfandbriefe und die 5 %igen Pfandbriefe der verschiedenen Währungen sind bereits in früheren Jahren gekündigt worden.

Die Einlösung der gekündigten Stücke und bezw. deren Umtausch erfolgt bei unserer Cassa (Sungthoffstraße 12) wie auch

durch Vermittelung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere

in Wiesbaden bei Herren Münzel & Co.

Die Controle über Verloosungen und Ründigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; die desfallsigen Formulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Cassa, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 25. Juni 1884.

8601

Die Direction.
Dr. Haag.

Spiess'sche

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von

Lina Holzhäuser in Wiesbaden,
1 Müllerstraße 1.

Beginn des Wintersemesters den 22. September. An-
meldungen werden in der Anstalt Vormittags von 10—12 und
Nachmittags von 2—4 Uhr entgegengenommen. 8692

Kathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt

für Mädchen

von W. Wirtzfeld, 48 Rheinstraße 48.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September.
Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin. 7680

Photographische Aufnahmen,

als: Landhäuser, Gesellschafts-Gruppen, Gräber, Grästen u.,
bringe ich in gefällige Erinnerung. Da ich speziell dazu ein-
gerichtet (eigenes Fuhrwerk), werden alle Arbeiten auf's
Schnellste und Billigste ausgeführt.

Artistisch-photographisches Atelier von H. Glaeser,
2433 Tannstraße 19.

Tricot-Tailen

und

Regen-Mäntel

in allen Grössen und Weiten, nur Neuheiten
dieser Saison, offerire zu sehr billigen Preisen.

9752 A. Maass, Langgasse 10.

Neue Strickwolle,

sagt ausschließlich englisches Fabrikat von unübertroffener
Haltbarkeit von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitä-
ten, empfiehlt in reicher Auswahl, sowie Professor Dr. Jäger's
Normal-Rameel-Strickgarne. 8338

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

Keine grauen Haare mehr!

Durch den Gebrauch von Zenobie-Wasser, oder auch
Tannin-Pomade, wird jedem Kopf- und Barthaar die
ursprüngliche Haarfarbe wiedergegeben.

Allein echt bei

7578 W. Sulzbach, Hoffriseur.

Alle Arten Herren-Garderoben werden angefertigt,
sowie getragene reparirt und modernisirt bei billiger
Verrechnung Goldgasse 9. 7876

Pensionirten Militärs, Beamten, oder sonst distinguirten Persönlichkeiten, die in besseren Kreisen verkehren, bietet sich Gelegenheit unter sehr günstigen Bedingungen wesentliches Nebeneinkommen zu verschaffen, sofern sie sich zur Uebernahme einer Repräsentanz einer alten, deutschen Lebens-Versicherung ersten Ranges entschließen können. Gefällige Offerten werden unter W. L. # 4 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9870

Für Damen.

Einige den gebildeten Ständen angehörende Damen finden guten **Mittagstisch** in seinem Privathaus. Näb. Exped. 8755

In einer anständigen Familie in Mainz kann zum October d. J. ein Kind gute Pflege und Erziehung finden. Näheres unter J. H. 14 in der Expedition d. Bl. 8295

Im **Waschen und Ruten**, sowie in kalten **Wassungen** und **Einwickelungen** empfiehlt sich **W. Hahn**, Langgasse 31, 3 Stiegen hoch 9851

Eine geübte **Kleidermacherin** empf. sich in u. außer dem Hause. Näb. Langgasse 31, 3 St. h. 9850

Im **Anarbeiten von Polstermöbel und Betten**, sowie im **Tapezieren** empfiehlt sich in und außer dem Hause **J. Baumann**, Goldgasse 22. 3810

Gut erhalten zu kaufen gesucht ein Piano und ein Secretär. Angebote mit Vermerk des Kaufpreises unter C. R. 4 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein grünes **Plüsch-Couché** mit 2 Sesseln, 2 **Couchés**, **Küchen- und andere Möbel**, 1 großer **Teppich** u. s. w. sind zu verkaufen **Kopellenstraße 2**, 2 Stiegen hoch. 9794

24 Mistbeetsfenster (Eisenholz), 10—12 **Karren baare** **Bahluna** zu verkaufen. Näheres Expedition. 9010
Ausgeg. **Früh- u. Rosentartoffeln** z. h. **Korupstr. 15**. 9316

Immobilien Capitalien

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.
Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs- u. Vermietung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 8718

Haus, kleines, direct zu kaufen gesucht gegen 2—4000 Mk. Anzahlung und weiteren günstigen Abzahlungen. Offerten unter B. C. 4000 postlagernd hier baldigst erbeten. 9954

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 4805

Villa Blumenstraße 15 mit großem Garten zu verkaufen. 9087

Haus mit guter Wirthschaft, sehr großem Local und schönem Inventar ist wegen Wegzug billigt gegen 6—8000 Mark Anzahlung und weiteren guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter W. D. 35000 baldigst postlagernd erb. 9832

Haus mit Scheune, neu und solid gebaut, ist bei freier Wohnung und Abgabe mit 3—4000 Mark Anzahlung und weiteren guten Bedingungen sofort zu verkaufen. Näb. bei **L. Winkler**, zwischen 11 und 2 Uhr, Röderstraße 41, 1 Stiege hoch rechts. 9833

Villa, nahe Kurhaus, mit schönem großem Garten zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 2825

Comfortable Villa im Nerothal für 65,000 Mk. — **rentables Haus** in der **Elisabethenstraße** für 70,000 Mk. — sehr **rentables Haus** mit mehreren Läden, Werkstätte, Garten (Bauplatz), in breiter, schöner Straße, abtheilungshalber für 58,000 Mk. — **rentables**, 3stöckiges, solides **Haus** mit Werkstätte für 25,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 359

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres **Mainzerstraße 3**. 8719

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen ic. besorgt **Heubel, Leberberg 4**. 3844
Brachvoll eingerichtete und sehr **rentables Haus** in der **Elisabethenstraße** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Kleine Villa beim **Nerothal** billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im **Schützenhof**. 17086

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni. Badhaus.** **Villa** mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332
Mein **Haus Hermannstraße 2**, im besten Zustande, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Professor Stengel. 7560
Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der **Sonnenbergerstraße**, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näb. in der Exped. d. Bl. 1620

Im Nerothal ist eine **geräumige, comfortable Villa** mit Garten wegen Umzug vorthellhaft zu verkaufen. Näb. durch den Verfasser. Offerten unter M. 410 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9768

Ein Colonial- oder Cigarren-Geschäft,

was bisher geführt, wird bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre „**Frankfurt**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 9949

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näb. Exped. 8953
Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden **67,000 Mark** als erste Hypothek oder **22,000 Mark** als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

35,000 Mk. auf ein schönes Haus, erste Hypothek, gesucht. Offerten unter **B. C. 350** an die Exp. d. Bl. erb. 8656
Circa 70,000 Mark werden zu mäßigem Zinsfuß auf ein Haus inmitten der Stadt auf 1. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter D. 2 an die Exped. erbeten. 9922

60 Mille, prima Object, inmitten der Stadt, von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter **C. D. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8657

19,000 Mk. auf ein Haus in der Rheinstraße, Eigentumsvorbehalt gegen Bürgschaft für richtigen Eingang, à 5 pCt. Zinsen zu cediren. Offerten unter Z. 190 postlagernd franco erbeten. 9448

20—25,000 Mk. a. 1. Hyp. à 4 1/2 % auszuleih. N. Exp. 8452
8—10,000 Mk. a. gute Nachhypothek auszul. N. Exp. 8453

Für 4 Mark 50 Pfg.
verleihen wir ein 10-Pfund-Paket La Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

5793

Bergmann's extrafeine 9796

Vaseline-Abfall-Seife, Veilchen-Abfall-Seife, frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 40 Pfg.

empfehlen die Droguerie von

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Das **Frottiren** und **Austreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 9177

Backsteine.

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6830

Ein **gemauerter Herd** sehr billig zu verkaufen Langgasse 5 im Hofe links. 9344

Unterricht.

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Ein **Oberprimaner** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Ein **Primaner** wünscht **Nachhülfe** festsetzen zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Ein **cand. phil.** ertheilt **Privatstunden**. Offerten unter L. M. an die Expedition d. Bl. erbitten. 9792

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

A young English lady who can speak German, wishes to give more lessons, or conversation only, in her mother tongue. Terms very moderate. Good references. **Neuberg 10.** 9594

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Italienisch. Ein bestempfohlener Lehrer, Italiener, ertheilt durch Deutsch und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres bei den Herren Feller & Gecks. 8054

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium in Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schnelder** stehen zur Seite. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbitten. 9264

Eine erfahrene, sehr gut gebildete **Musiklehrerin** ertheilt **Gesang- und Clavierunterricht**. Dieselbe würde auch ganz oder theilweise den Unterricht in einem Pensionat übernehmen. Auch werden auf Wunsch einige auf. unterrichtet. Näh. Exp. 9017

Eine **junge Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Eine **Clavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 7696

Bau- & Maschinen-Zeichnen.

Mehrfachen Anfragen zu entsprechen, beabsichtige ich kommenden Winter an firebsame Maschinen- und Bauhandwerker bei genügender Betheiligung Unterricht im **Fachzeichnen, technischen Rechnen und Statik** zu ertheilen.

Baldgefällige Anmeldungen und Näheres **Lannusstraße 23.** **J. Brahm, Architect,** 9016

Billard,

fast neu, wenig gespielt, steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 373

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7736

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stelle zur Gesellschaft und Stütze der Hausfrau, am liebsten hier. Es wird hauptsächlich auf familiäre Behandlung gesehen. Näh. Weißstraße 16, 2 Stiegen hoch. 9908

Brave Eltern suchen möglichst umgehend für ihre häuslich, aber anständig erzogene, 17jährige Tochter in einer gebildeten Familie **Biesbadens eine freundliche Aufnahme**. Dieselbe würde die Hausfrau wirtschaftlich unterstützen können, möchte ihr aber hierbei gestattet sein, die dortige Frauenarbeitschule besuchen zu dürfen. Gefällige Offerten unter Z. # 100 bittet man an die Expedition dieses Blattes einzureichen. 9837

Eine gebildete Dame, musikalisch, Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache, tüchtig in der Haushaltung, sucht bei bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts passende Stellung, event. in's Ausland. Näh. Exp. 9455

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern u. Verändern der Kleider. A. Dohheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. r. 9403

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter), das die gutbürgerliche Küche versteht, sucht Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame. Näh. Exped. 9913

Ein gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienster, bestens empfohlen, mit sechs- und vierjährigen Zeugnissen, sucht eine Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992

Personen, die gesucht werden:

Gesucht in ein feines Geschäft ein zuverlässiges Mädchen als angehende Verkäuferin. Näheres Expedition. 9852

Eine tüchtige **Tailleurarbeiterin**, sowie 1 Lehrling gesucht auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 9830

Zum Erlernen der **Mode** ein gebildetes Mädchen gesucht.

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten. 9193

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 9. 9536

Ein Mädchen, das in der Arbeit gründlich ist und lochen kann, gesucht bei J. Ungeheuer, Adolphshöhe. 9616

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, und ein Hausmädchen werden gesucht bei

Brenner & Blum. 9755

Steingasse 35 wird ein Mädchen gesucht. 9765

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9. 9885

Helenenstraße 3, 1 St. h., wird auf 15. September ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 9158

Hausmädchen gesucht. Näh. bei Frau Jost, Schwalbacherstraße 19a, 2. Etage. 9519

Dienstmädchen, tüchtig und gut empfohlen, gesucht Emserstraße 31. 9324

Auf das Comptoir einer hiesigen **Zeitungsexpedition** wird ein **junger Mann** mit **guter Handschrift** gesucht. **Selbstgeschriebene** Offerten mit Angabe der Vorbeschäftigung sind in der Exped. d. Bl. unter Z. 32 niederzulegen. 9007

Ein **Lehrjunge** ges. in der Buchdruckerei von H. Fuch & Co. 8009

Tüchtige Maurer und Handlanger

werden gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 27. 9806

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Wehrgasse 15. 9537

Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden,

Pensionat für Auswärtige. **Emserstraße 34.** Pensionat für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode

Vormittagsfächer: **Nachmittagsfächer:**

Handnähen,
Maschinennähen,
Kleidermachen,
Sticken,
Musterschnitt- und
Freihandzeichnen resp.
Malen.

Büchermachen,
Bollfach,
Bügeln,
Klöppeln,
Blumenmachen,
Buchführung,
Pädagogik u. c.

Jahresberichte und Prospekte gratis.

Beginn der neuen Kurse: 10. October 1884.
Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.
Näheres durch die Vorsteherinnen
13008 **Julie Vietor & Luise Mayer.**

Aus Großväter-Tagen.*

Erinnerungen von Albert Lindner.

„Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt!“ Was ich von den meinigen weiß, stammt aus den Berichten meiner Mutter, die in ihrem achten Jahre in Auerstädt, ihrem Geburtsort, jene unglückliche Schlacht erlebte. Mein Großvater war Schulze des Dorfes und hatte einen preussischen Oberst im Quartier. Am 14. October früh um 4 Uhr hörte meine Mutter, das achtjährige Kind, ein dumpfes Donnern über den Hügeln nach Apolda zu; sie richtete sich im Bett auf und weckte den Vater. „Die Franzosen sind meiner Seele schon von Jena da! Na, das wird was Gutes werden,“ rief er. Er sprang auf und weckte den Oberst. Der wollte aber an die Nähe des Feindes durchaus nicht glauben, bis endlich auch er die Kanonen hörte. „Unbegreifliche Reckheit!“ schnarrte er. „Kann's nicht glauben, daß uns die Kerle so nahe kommen. Meine Chokolade! Und der Friedrich soll herein!“ Der Burische kam, half seinem Herrn die Uniform anlegen und machte den Tollettentisch zurecht. Bald waren ein Duzend Fläschchen und Näpfschen, Döschen, Pinset und Rappchen zur Handhabe bereit, und der Herr Oberst saß im Pudermantel da und trompetete zum Donner der Kanonen, der immer näher kam, stoßweise die Worte vor sich hin: „Ach, Lumpenhunde! Halten uns ja nicht Stand. Sollen machen, daß sie die Wälle von Erfurt erreichen, ehe wir über sie kommen! Keine Ehre zu gewinnen von diesen Kerlen!“

„Französische Vorhut eine Viertelstunde vom Dorf!“ schrie mein Großvater, in's Zimmer stürzend.

„Was ist das für ein Geföhl, Bauer? Kennt ihr das Chokolade?“ Wie heißt das Dorf?“

„Auerstädt, Herr Oberst.“

„Vers! — Rest! Etwas Eau de Levante, Friedrich!“ —

Bum! Bum! Piff! Paff!

Friedrich eilte an's Fenster. „Unser Regiment tritt an dem Dorfplage an, Herr Oberst, es ist doch wohl Zeit, daß Sie —“

„Den Cognac! Nun etwas Rosenwasser auf meine Hände!“

„Die Artillerie rückt aus dem Dorfe nach Westen ab. Das Regiment scheint zu warten —“

Bum! Bum! Piff! Paff!

„Ist der Säbelford gepußt, der Federbusch in Ordnung?“

„Die feindliche Vorhut kommt um die Ecke dort.“

„Hat keine Eile, Kerl. Scher' Dich zur Compagnie, ich komme gleich nach. Mein Spaniol! Meine Pfeffermünz. Rühr' Dich, verdammter Bauer. In ein Paar Minuten haben wir die Kerls zusammenkartätscht.“ — Schnebberendeng! Piff! Paff!

Mein Großvater wurde von seiner zitternden Gattin abgeholt. Die ganze Familie kroch im Keller zusammen. Der Burische ließ sich zum Fortkommen nicht zweimal nöthigen. Er rannte dem Regiment nach, das sich endlich ohne den Oberst nach Eckartsberge zu in Marsch gesetzt hatte. Der Oberst geriet in französische Gefangenschaft.

Man konnte diesen Bericht meiner Mutter für ein abgesehenes

* Nachdruck verboten.

Phantasiebild halten, wenn man es aus der Geschichte nicht besser wählte. Die preussische Armee zehrte noch vom Ruhme des großen Friedrich. Der französische Cultureinfluß beherrschte alle deutschen Gesellschaftsklassen, das Militär pugte sich, bramarbasirte, suchte französisch und trieb, was jeder Friede nach ruhmreich überstandener Zeit an Verweichlichung, Dastherhaftigkeit und Renommirsucht im Gefolge hat. Bekanntlich schafften erst Schamhorst und Gneisenau einen anderen Heeresgeist im Bunde mit dem eisernen Noth.

Von meiner Tante, ebenfalls Auerstädter Kind, erfähr ich Folgendes aus jener Schlacht: Schon war die Wendung derselben eingetreten, das preussische Heer war in der Richtung nach Reisdorf und Eckartsberge aufgebrochen worden, der König Friedrich Wilhelm III. hielt einen ratlosen Augenblick an den Reisdorfer Defileen mit seiner Suite, als ihm durch einen heransprengenden Gendarm der Königin Louise gemeldet wurde, deren Wagen, von Merseburg herkommend, sich dem Schlachtfelde in raschem Trabe näherte. Das Königspaar traf sich, um sich unmittelbar der Flucht zu begeben. Dazu war aber, da die Pferde der Königin überanstrengt waren, neues Fuhrwerk nöthig. Adjutanten, in das Dorf geschickt, fanden dasselbe menschenleer, weil sich Alles vertriehen hatte. Wie derselben erkundete zufälliger Weise noch die Wohnung des Schulzen meines Großvaters. Er holte ihn aus dem Keller und zwang ihn, die Gefährt zu beschaffen. Da das Schulzen einziges Pferd erkrankt war, so derselbe durch die bereits in das Dorf rückenden Franzosen von Hans Haus und fand endlich beim Schmied des Dorfes, in einem der Eckartsberge zu gelegenen Häuser, die nöthigen zwei Pferde und einen elenden Leiterwagen. Damit eilte man hinaus und kam noch zu rechter Zeit, um das schon gefährdete Königspaar aufzunehmen und in die Richtung nach Erfurt, was die Pferde aushalten konnten, davonzugehn. Als man der Wälle der Festung ausweichen wollte, war der Wagen mit dem Königspaar bereits mitten in den flüchtigen Preussentruppen und die größte Gefahr vorüber. Der König ließ halten, um sich mit der Königin zu Fuß bis in die Festung zu begeben. Zuvor aber sagte er in seiner militärisch-kurzen, infinitiven Sprechweise: „Fahrgeld anbehalten! Wieder!“ Mein Großvater stotterte etwas von Pflicht, Vaterland, Liebe zu seinem König, sprang auf den Wagen und fuhr davon. Er war ein Bauer, wie nie gewußt, wie er mit Fürsten umzugehen habe.

Der Marschall Davoust, der damals die Franzosen commandirte, die die Schlacht leitete, nahm am Abend desselben Tages sein Quartier in Affenhäusen, eine Stunde von Auerstädt. Als er erfähr, wie nach der preussischen Königspaar der Gefangennahme gewesen, soll er vor dem Möbel seines Zimmers (im Hause des Pastors, dessen Sohn ich noch gekannt habe) zerklagen und den Pastor selbst mit der flachen Hand bearbeitet haben.

Der Zimmerpoltr D. auf der gräflich Bentz'schen Saline Sulza, bei der „Steiger“, d. h. Grabrwerk-Anfseher, hatte meine Mutter 1829 geführt. Aus den Tagen der Auerstädter Schlacht war er im Besitze eines rothen Federbusches und zweier Epaulettes, die ich später in den Schulfestspielen als General meiner Schulkameraden trug. Die Saline war damals gleich einem Stückchen trockenen Landes gewesen, um das die Wellen des Stroms umherpülten, ohne es zu erreichen. Da aber am Tage nach der Schlacht doch Franzosen in der Umgegend streiften, um bei den Bauern einige Vieh zu machen, so hatten sich die Bewohner der Saline auf den Nachbarn Waters in einen Eoolschacht geflüchtet und an der Teufe desselben, auf dem Grunde des Bohrloches, mit Betten, Geschirr u. s. w. eingerichtet, so daß die marodirenden Franzosen oben in den Schacht selbst nicht viel fanden. Ein französischer Tambour hatte aber den Schacht durchsucht und das Licht entdeckt, das die Flüchtigen unten brannten. Die Leiterfahrt war natürlich mit nach unten genommen, und der bestürzte Franzose, der da unten Schätze vermuthen mochte, als er die Ummantelung einsah, hinabzukommen, fing an, mit Steinen in das Bohrloch zu werfen. Dabei fiel ihm der breiteckige Hut mit dem rothen Busch vom Kopfe in die Tiefe. So kam mein Vater in den Besitz des Busches.

Ach, wie Vieles klingt aus Großvatermunde heut zu Tage so teuerlich, fast wie erkunden. Aber man denke nur an die damalige Führung, die kein rothes Kreuz, kein Prinzip der Humanität und Schonung des Nichtsoldaten kannte. Die Franzosen hatten 1870 den Vergleich von den „blonden Barbaren“ zu erleben brauchen, obwohl eine sehr wohl aufzuwerfende Frage ist, ob der Krieg für uns Deutschen glatt, so ohne Willkür und Drangsalung des Bürgers und des Bauern abgelaufen wäre, wenn der Verlauf der umgekehrte, wenn Javanen und Kurden unseren deutschen Boden behauptet hätten. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniss des Publikums gebracht, daß das Bureau und die Wache des III. Polizeiregiments von Mittwoch den 17. September c. Morgens 9 Uhr ab nicht mehr Hellmündstraße 5, sondern **Wichelsberg 11** befindet.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 12. September 1884. J. B.: Söhn.

Aufforderung.

Versicherung der Gebäude gegen Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1885 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis 31. October d. Js. machen zu wollen.
Wiesbaden, 9. September 1884. Der Erste Bürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Das Gemeindefabrighaus mit dessen Nebengebäuden in dem Gemeindefabriggäßchen No. 4 soll zum Abbruch an den Meistbieten den verkauft werden. Der öffentliche Verkaufstermin ist **Mittwoch den 24. September c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28**, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Verkaufs-Bedingungen und der zugehörige Situationsplan liegen vom 13. d. M. ab während der Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus.
Der Stadtbauamtsmeister.
Wiesbaden, 10. September 1884. J. B.: Söhn.

Submission.

Die **Anlieferung eines eisernen 4-stündigen Bissoirs** mit Wasserpülung und sonstigem Zubehör soll vergeben werden. Offerten nebst Rechnungen sind mit Angabe der Lieferzeit bis **am 22. d. Mts. Früh 10 Uhr** an mich einzureichen.
Wiesbaden, 11. September 1884. Der Stadttingenteur.
Richter.

Termin-Kalender.

Dienstag den 16. September Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilien, in dem Hause Saalgasse 26. (S. h. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Submissionsofferten auf die Lieferung von ca. 300 Str. Steinkohlen für das Königl. Staats-Archiv pro 1884/85, in dem Bureau des Archivs dahier. (S. Tabl. 216.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des Obstes von 100 Bäumen auf Kloster Clarenthal, an Ort und Stelle. Sammelplatz der Steigerer am alten Gergertplatz. (S. heut. Bl.)

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc.
fertigt billigt und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Sandmandelkleie

für rationellen Cultur der Haut, als Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Hitzblätter und Leberflecken (in Blechdosen) à 60 Pfg. und 1 Mark empfiehlt

W. Sulzbach, Hoffiseur,
Goldgasse 22.

Rechnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Taunusstraße 5, 2. Stock. 9136

Bekanntmachung.

Morgen **Mittwoch den 17. September**, **Vormittags 9 Uhr** anfangend, werden Wegzugs halber in der **Lehrstraße 31, Parterre**,

folgende **Mobilien**, als:

2 **nussbaum. Bettstellen** mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matratzen, 1 **Schreibtisch**, eine 3-schubladige **Kommode**, 1 **Klapptisch**, zwei- und einthürige **Kleiderschränke**, 1 **Anhebett**, 1 **brennendes Kamin** Sopha mit 2 **Sesseln**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Nächtisch**, verschiedene andere **Tische**, mehrere **Stühle**, 1 **Silberschrank**, 2 **Goldspiegel**, 1 **Toilettenspiegel**, 1 **Regulator**, ca. 20 **Bilder** (in Oeldruck und Photographie), 1 **Brandkiste**, **Vorhänge**, **Kouleang**, **Teppiche**, **Väuser**, **Blechgeschirre**, **Glas**, **Porzellan**, mehrere **Gläser** in **Krystall**, 1 **Kaffee-Service**, **Messer u. Gabeln**, sowie eine große **Parthie Weißzeug**, **Betttücher**, **Tischtücher**, **Tafeltücher**, **Handtücher**, **Taschentücher**, **Servietten**, **Herren- u. Damen-Hemden**, **Kleider**, eine **Parthie Silber**, **Messer**, **Gabeln**, **Löffel** und sonstige **Haus- und Küchengeräthe** aller Art,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel nussbaumene sind. **Freihandverkauf** ist nicht gestattet und sind die Möbel nur am Tage der Auktion zur Ansicht ausgestellt.

377 **Ferd. Müller, Auctionator.**



**Englische und deutsche
Leinwandmangen** in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Wer nicht schlafen kann,

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein **Biqueurglas „Condensed beer“** (concentrirtes englisches Bier), aus reinem, englischen Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per **Fl. 90 Pfg.** **Engros: J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. à 348/8.) 383

Graham-Brod

nach einer neuen Methode, regt unter den Aerzten vieles Interesse, ist von vorzüglichem Geschmack und leichter Verdaulichkeit, krümmt nicht im Schnitt und klebt nicht bei dem Genuss. Per Stück **35 Pfg.**

9695 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Gefeltet kann werden bei bill. Berechnung. Näh. Römerberg 1 bei **S. Ruppel** 9567

Ein gebrauchtes, aber noch sehr gutes, elegantes **Pianino** ist für **275 Mark** zu verkaufen **Adolphstraße 11, 1 Et.** 10033

Ein erfahrener Buchhalter empfiehlt sich im Beitragen der Geschäftsbücher, Aufstellung von Rechnungen u. Näheres in der Expedition d. Bl. 10104

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adolphstraße 3 im Hinterhaus. 10048

Das Grummet von 2 Arien „in der Au“ (2 Morgen) zu verkaufen. Näheres Marktstraße 29. 9610

Ein Hofhund gesucht Moritzstraße 48 im Hof. 9914

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame aus guter Familie, wissenschaftlich gebildet und dreier Sprachen mächtig, sucht in Biebsbadener Stellung in einem Pensionate oder in einer Familie zur Weiterbildung größerer Kinder. Honorar ist Nebensache. Näheres Helenenstraße 10, 2. Stock rechts. 10027

Eine Dame (Dreißigerin) aus guter Familie, wissenschaftlich, sowie häuslich gebildet, sucht entsprechende Stellung als Repräsentantin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin in guter Familie auf gleich oder später. Näh. Exped. 10053

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, welches bereits einem größeren Haushalte vorgestanden, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame; eventuell würde dasselbe auch mit in's Ausland gehen. Näheres Expedition. 9970

Eine geübte Kleidermacherin, welche viele Jahre als Directrice thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Hirschgraben 14. 10133

Ein Mädchen, im Weißzeug-Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Feldstraße 22, Dachlogis. 9998

Ein brav., fleiß. Mädchen, tüchtig im Kleidermachen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. R. H. Lammstraße 29, St. 9997

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 5, Seitenbau links. 10035

Ein Mädchen f. Besch. im Näh u. Ausb. R. Hochstätte 4. 10004

Eine Büglerin sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Faulbrunnenstraße 8, Dachlogis. 9973

Ein tüchtiges, zuverlässiges Waschmädchen sucht noch Kunden im Waschen. Näheres Hirschgraben 14. 10100

Eine Frau f. Monatsstelle. R. Webergasse 35 im Bad. 10023

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 St. hoch. 10054

Eine r. Frau sucht Monatsstelle R. Schulgasse 2, 2 St. h. 9990

Ein reinl., unabhängiges Mädchen f. Beschäftigung im Waschen und Bügen oder Monatsstelle. R. Schulberg 6, Dachl. 10061

Ein Mädchen f. Monatsstelle. R. Friedrichstr. 45, St. III. 10125

Eine feinschneiderische Köchin sucht Stelle zur Anshilfe. Näh. Philippsbergstraße 9. 9996

Eine zuverlässige, gut empfohlene Wärterin sucht Stelle zur Pflege von Wöchnerinnen oder Kranken. Gef. Offerten unter A. B. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10120

Für Emsfremde. Ein tüchtiges Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle, am liebsten im Auslande. Näheres durch Linder's Stellenvermittlungsbureau, Faulbrunnenstraße 10. 10054

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Langgasse 43, 3 St. 10036

Ein anständiges Mädchen, das in Haus- und Handarbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näh. Victoriastraße 13. 10038

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 29, Hinterh. links. 10098

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. R. Dranienstraße 22, St. 10025

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht wegen Wegzug seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Karlstraße 8, Parterre links. 10086

Ein anständiges, junges Mädchen, das Schneidern, Bügeln und Frisieren gelernt hat, sowie Rüchen- und Handarbeit gründlich versteht und gut empfohlen ist, sucht für gleich oder 1. October passende Stelle. Näheres Mehrgasse 21, 2 Treppen, bei Frau Schulz. 10077

Ein reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Steingasse 4, 1 Stiege hoch. 10080

Herrschaften erhalten stets tüchtige, gut empfohlene Dienstmädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10970

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Atteste besitzt, sucht am 1. October Stelle. Näh. H. Schwalbacherstr. 2, St. 1 St. 19026

Eine gefehte Person, welche in allen Handarbeiten erfahren ist, sowie die Küche gründlich versteht und auch in der Kinderpflege tüchtig ist, sucht Stelle als Haushälterin in einer Familie oder bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Gute Zeugnisse. Gefällige Auskunft ertheilt man 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik). 10066

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 1. October, am liebsten in einem bürgerlichen Haushalt. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhaus, 2 St. 10012

Gegen jährliche Vergütung von 200 Mark wünscht ein Mädchen aus guter Familie zur Vervollkommenheit im Haushalt in einer feineren Familie Stelle. Offerten unter C. K. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9988

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Handarbeit mit übernimmt, sucht sogleich Stelle. Näheres Kirchgasse 5, 2 Treppen hoch. 10149

Eine gut empfohlene, perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder später; auch nimmt dieselbe Anshilfsstelle an. Näh. Dämergasse 9, 2. Stock. 10039

Ein junges, anständiges Mädchen (Norddeutsche, evang.), in Kochen, sowie im Haushalte und in Handarbeit erfahren, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stellung auf 1. October. Näh. Albrechtstraße 41, 1. Stock, Nachmittags 3—6 Uhr. 10080

Ein Zimmermädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. oder 15. October Stelle. Näheres Karlstraße 34 bei Dachdecker Wagner. 9975

Ein Mädchen sucht Stelle a. solches allein. R. Hochstätte 4. 10006

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder zu größeren Kindern. Offerten unter F. D. 8 an die Expedition d. Bl. 10121

Eine Rheinländerin sucht Stelle als Mädchen allein zu sofortigem Eintritt. Näh. Römerberg 38, 1 St. hoch. 10150

Mädchen mit guten Zeugnissen werden empfohlen durch F. Jakobi, Rainerstraße 9 in Biebsbad. 10123

Kammerjungfern empfiehlt Ritter's Bureau. 10113

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder 1. October Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 10111

Ein anständiges, nettes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft auf 1. October. Näh. gr. Burgstraße 3. 10114

Eine Herrschaftsköchin und ein feineres Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näheres Dambachthal 2. 10119

Ein Photograph, Negativ- und Positiv-tüchtiger, sucht 15. October passende Stellung. Offerten bestelle man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre F. S. abzugeben. 10010

Für Hoteliers.

Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht Stelle als Portier, Interpret oder Commissionär. Beste Certificate. Gef. Offerten unter G. H. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9978

Herrschafts-Diener empfiehlt Ritter's Bureau. 10115

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
 8677 **P. A. Walther** — Frankfurt a. M. — Vertreter: **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



Berliner Tageblatt.

Bringt neben seinem sonstigen reichen politischen und unterhaltenden Inhalt: Eine vollständige Handelszeitung, sowohl die Börse als den Producten- und Waarenhandel umfassend, nebst einem sehr ausführlichen Courszettel der Berliner Börse. Wollberichte. Concurs-Nachrichten etc. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie Auslosungen der wichtigsten Loos-Papiere. Patent-Ertheilungen.

Der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“ nebst „ULK“, „Deutsche Lesehalle“, „Wittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ und „Industrieller Wegweiser“ beträgt nur 5 Mark 25 Pf. pro Quartal bei allen Reichs-Postanstalten.
 Probe-Nummern gratis und franco. (à cto. 626,8 B.) 333

Oeffentliche Anerkennung!

Die uns von der **Bonner Fahnen-Fabrik** (Hof-Fahnen-Fabrik) in **Bonn a. Rh.** gelieferte Fahne in unseren hochgestellten Erwartungen vollständig entsprochen. Was Schönheit, Sauberkeit der Ausführung betrifft, kann ich obige Fabrik nur bestens empfehlen.
 Marienberg (Westerwald), den 9. September 1884.

H. Schmidt, Lehrer.



Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack



von bekannten vorzüglichen Eigenschaften,
 geruchlos und schnelltrodnend.

(A. 455/9 B.) 333

Alleinige Niederlage in Wiesbaden:
E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Franz Christoph in Berlin,
 Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack.

I. Qualität Rindfleisch

50 Pfg. fortwährend zu haben Mauritiusplatz 6. 9767

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pf. täglich frisch zu haben
 9691 **Walramstrasse 27a.**

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch Albrechtstrasse, Ecke der Moritzstrasse. 9928

Rheingauer Weinessig

aus der Fabrik von **M. Prinz** in Schierstein empfiehlt
 9804 **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr.



Ein Doctor-Coupé mit verdecktem Kutscherfisch (Barouchette), fast neu und leicht, billig zu verk.
 Reflectanten erhalten Auskunft in der Exped. 8784

Italienische Weine

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferra
Weissweine: Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70, Anzonica Mk. 2, Moscado 2.20. — **Rothweine:** Gioveto Mk. 1.70, Alcatice 2.20 per Flasche. — Ganz absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf

F. Strasburger,

6414 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse

Feine Holl. Chocolate, Cacaopulver und Thee

empfehlend **A. Markgraf**, B. Hofstrasse 16.

Tomaten

9558 oder Paradiesäpfel pfund- centnerweise zu haben bei **Chr. Dehn**, Schiersteinerstrasse

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche meine liebe Frau, **Marie Neugebauer**, geb. **Frank**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere der Schwester **Antonie** für ihre anspornende Pflege während ihrer langen Krankheit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9918

Karl Neugebauer.

Sargmagazin Röderstraße 16.

== Preise constant. ==

5757

Lager compl. Betten und Polstermöbel, Bettfedern und Daunenn zu reellen Preisen bei

E. Heerlein,
Faulbrunnenstraße 3.

8574

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gesetzlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei

9085

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Der in **Eltville** zweimal wöchentlich erscheinende und an hiesigem Plage nur allein herausgegebene

Rheingauer Beobachter

empfehlte sich als das in der Stadt **Eltville** und Umgegend meistgelesene Organ zur wirksamen

Verbreitung von Anzeigen

aller Art; namentlich Geschäftsannoncen sichert die starke Verbreitung des Blattes die größte Rentabilität.

Insertionsaufträge nehmen entgegen die Expedition in **Eltville**, sowie sämtliche Annoncen-Bureaus.

Vor Schabenfraß

16644

schützt einzig und allein **Sacherl's**
Mottenpulver.

Zu haben bei **H. J. Viehoever, Droge., Marktstraße 23.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Röderallee 18, 1 St., eine Rips-Garnitur (Sopha und 6 Sessel), zwei vollständige Betten und ein Kinder-Eiswagen zu verkaufen.

10138

Äpfel per Kumpf 35 Pf. zu haben in der Gemüsehandlung Kirchgasse 7.

9578

Gepflanzte Äpfel zu haben Schwalbacherstraße 4.

8418

Sehr gute, frisch geleerte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Stück- und Orbst-Käster zu verk. Selenenstr. 8, Stb. 9258

Bäckstücken zu verkaufen Marktstraße 32. 10321

Eine Grube Ruhndung zu verk. Balkmühlstraße 14. 8723

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

In Mitte der Stadt wird ein Geschäftshaus bis zum Preise von 50.000 Mk. gesucht. Thorsfahrt mit etwas Hof erwünscht. Anzahlung 12—15.000 Mk. Adressen unter „**Schierstein**“ wolle man in der Exp. d. Bl. niederl. 9900

Villa (Nerththal), ca. 38 Ruthen Garten, große, schöne Zimmer mit Parquetböden, Balkons, prachtvolle Aussicht, für 46.000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 10067

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung in mein neuerbautes Haus Moritzstraße 21 verkaufe mein Haus Rheinstraße 73 unter günstigen Bedingungen. Näheres bei dem Eigentümer **C. Meier.** 9984

Villa, ganz nahe dem Curhause, mit prachtvollem Garten, schönste Aussicht, für 65.000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 10068

Schönes, rentables Herrschaftshaus mit Garten (Banplatz) in guter Lage billig zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 47, II. 10034

Herrschaftshaus in feiner Lage mit Vor- und Hintergarten (ohne Hinterhaus), welches eine Etage von 7 großen, eleganten Zimmern mit Balkon frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 10069

Die Häuser Wellrichstraße 39 u. Dohheimerstraße 47 sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näheres Dohheimerstraße 49. 10042

Elegantes Herrschaftshaus, Adelheidstraße, Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10019

Haus mit Hofraum und Glaserwerkstätte, Wohnung und Werkstätte frei, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10019

Eine Villa mit 1 Morgen 10 Ruthen Garten in nächster Nähe der Trinthalle preiswürdig zu verkaufen durch

J. Rehbock, Sonnenbergerstraße. 10142

Ein nachweislich rentables Geschäft wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter **R. W. 10** abzugeben. 10021

Eine gangbare Spezerei-Handlung in bester Lage sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 9981

Ein Colonialwaaren- oder Cigarren-Geschäft, altrenommiert, bei großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **X. Z.** befördert die Exped. d. Bl. 10135

Für Gärtner.

Ein schön gelegener, circa 1 Morgen grosser Obst-, Blumen- und Gemüse-Garten vor dem Nerththal nebst Wohnung von 2 kleinen Zimmern sofort zu verpachten. Näh. Taunusstrasse 17, 1. Et. 10062

2500 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Exp. 10128

250.000 Mk. Kapital werden gegen Bestellung absoluter Realität zu einem industriellen Unternehmen (Patentschutz) gegen Verzinsung und Gemeinbetheiligung sofort gesucht. Näheres Expedition. 10136

150.000 Mk. erste Hypothek auf ein Fabrikwesen zu 6% Zinsen auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 10137

30—35.000 Mark sind auf erste Hypothek bei doppelter Sicherheit à 4 1/2 % anzuleihen. Näh. Exped. 9991

Nähe an dem Wald im Dambachthal feierte das liebe Engelspaar Gesund die goldene Hochzeit da, Der treue Sohn aus India brachte die Wünsche mündlich dar. Glück und Wohlergehen im Leben ist der Wunsch.

S. M. E. L. 10049

Onkel R. Die besten Glückwünsche zum heutigen Tage.
Familie R.

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag wurde in der evangelischen Kirche am Markt ein **Granat-Armband** verloren. Dem Wiederbringer 2 Mk. Belohnung. Näh. in der Exped. d. Bl. 10010

Ein **Korallen-Armbandchen** wurde am Sonntag in den Curanlagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Weisstraße 18, 2 St. 10040

Ein **Ohrring** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Zahnstraße 3 bei **Chr. Birnbaum**. 10022

Eine **silberne Damenuhr** gefunden. Näheres bei **Deuser, Wellrichstraße 5, Stb.** 9995

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

von einer älteren Dame in feinem Hause und schöner Lage zwei gut möblierte Zimmer in I. oder II. Etage, Adressen mit monatlicher Preisangabe sub L. M., **Louisenstraße 23, I.** erbeten. 10080

Auf gleich oder 1. October ein einfach möbliertes Zimmer zu 8—10 Mk. monatlich zu mieten gesucht. **N. Adlerstraße 7.** 10018

Gesucht

zwei anständig möblierte Zimmer in der Nähe des **Louisenplatzes** per 1. October von zwei Herren. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre M. A. 20** postlagernd erbeten. 10149

Auf 1. October wird eine kleine, gesunde Wohnung auf 2 auch 3 Jahre fest zu mieten gesucht. Pünktliche, monatliche Rinszahlung wird bewiesen. Näheres **Schwalbacherstraße 53** im Laden. 10130

Eine alleinstehende Dame sucht bei ruhigen und gebildeten Hausleuten ein großes, unmöbliertes Zimmer, nicht weit vom **Gurhaus** entfernt, auf 1. October zu mieten. Offerten unter **D. E. 58** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10144

Angebote:

Adolphsberg 4

ist ein kleines **Landhaus** von 9 Zimmern, 3 Mansarden, Waschküche, gutem Keller nebst einem dazu gehörigen Garten mit edleren Obstsorten, Weinberg u. dergl., am 1. October d. J. zu vermieten. Näheres **Adolphsberg 4.** 9329

Faulbrunnenstraße 6 eine Dachwohnung an ruhige Leute per October zu vermieten. 10126

Geisbergstraße 18 ist eine kleine, freundliche Frontspitze an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9983

Helenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Helenenstraße 18 eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör vom 1. bis 15. October quartalweise zu vermieten. 8451

Hellmundstraße 1d, Parterre, ein möbliertes, großes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10091

Hellmundstraße 7 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9987

Zahnstraße 3, 2 Etiegen hoch, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10000

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10001

Langgasse 1, Ecke der Langgasse und Marktstraße, ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres in der Langgasse 29 im 1. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer, sowie ein solches ohne Möbel zu vermieten. 10085

Metzgergasse 35 ein kleines Dachlois zu vermieten. 10014

Nicolasstraße 1 sind schön möblierte Wohnungen nebst Küche zu vermieten. 9517

Rheinstraße 73 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, 2 Mansardenkammern und 2 Kellern, vom 1. October an zu vermieten. Näheres bei dem jetzigen Bewohner daselbst Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr. 9048

Schulgasse 1, 2 St., ein freundl. Zimmer zu verm. 997

Schwalbacherstraße 14, zwei Treppen hoch, ist eine unmöblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst Keller zu vermieten. Näheres „Hotel Schützenhof“, Zimmer No. 3. 9987

zweiten Etage. 10032

Spiegelgasse 3, Hochparterre, ist ein großes Zimmer, auch als Lagerraum od. Werkstätte geeignet, auf 1. Oct. zu verm. 10073

Walramstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10084

Wellrichstraße 25 sind zwei große Dachzimmer zusammen zu vermieten. 9992

Ein einfach möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde an anständige Damen zu verm. **Wellrichstraße 35, 1 St. b.** 9975

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet und bürgerlicher Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Saalgasse 22.** 10011

Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 46, Stb.** 9937

Gegen Ende October in schöner Lage eine Wohnung von drei Zimmern, Cabinet und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Expedition. 9979

Ein großes Zimmer mit 2 Betten nebst Salon oder zwei Zimmer mit je einem Bett, elegant möbliert, zu vermieten **Rapellenstraße 4, Parterre.** 10082

In einer schönen Villa im Nerothal ist eine elegant möblierte Etage billig zu vermieten. Offerten unter **L. S. 500** an die Exped. d. Bl. erb. 10038

Großes möbliertes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 30** eine Stiege links. 10036

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 9, 1 St.**, vis-à-vis der Infanteriekaserne. 10047

Ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. **Spiegelgasse 3.** 10072

Eine elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern (Ballon), Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. Gute Lage. Näheres in der Expedition d. Bl. 9938

Ein schönes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten **Albrechtstraße 11, Hinterhaus, Parterre.** 10010

Zwei gut möblierte Zimmer per 1. October zu vermieten daselbe eignet sich für **Einjährig-Freiwillige** (Kasernen-nähe). Näh. **Kirchgasse 2c, 4 Treppen.** 10066

Ein großes Schlafzimmer mit 2 Betten nebst kleiner Salon, sehr gut möbliert, sind sofort zu vermieten **Louisenstraße 23, I.** 10074

An ein oder zwei junge Mädchen ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost (in der **Adolphstraße**) auf 1. October zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 28, Stb. Part.** 10038

Ein reinl. Arbeiter erh. schönes Logis **Castellstraße 8, 1 St.** 10114

Junge Mädchen, welche ein Geschäft besuchen, finden bei **und Logis** freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 9987

Alle Arten Weizenmehlerei wird angenommen. 11068
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.
Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
 vom 7. bis incl. 13. September 1884.

		Hochpreis.		Niedr. Preis.				Hochpreis.		Niedr. Preis.	
		fl.	sch.	fl.	sch.			fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.											
Weizen . . . per 100 Kgr.		18 10	17 50			Mal per Kgr.		3 60	2 20		
Gerste . . . 100 "		13 20	11 80			Hecht per Kgr.		2 80	2 40		
Erbsen . . . 100 "		4 —	3 20			Bachsch		— 70	— 50		
Bohnen . . . 100 "		6 90	5 —								
II. Viehmarkt.											
IV. Brod und Viehl.											
Schwarzbrod:											
Langbrod per 0,5 Kgr.											
Rundbrod " 0,5 Kgr.											
Weißbrod:											
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.											
b. 1 Milchbrod 30 "											
Weizenmehl:											
No. 0 . . . p. 100 Kgr.											
" I.											
" II.											
Roggenmehl:											
No. 0 . . . p. 100 Kgr.											
" I.											
V. Fleisch.											
Dönsfleisch:											
b. b. Keule . . . p. Kgr.											
Bauchfleisch . . .											
Stuh- u. Rindfleisch . . .											
Schweinefleisch . . .											
Kalb- u. Hammelfleisch . . .											
Schafffleisch . . .											
Dörsfleisch . . .											
Solberrfleisch . . .											
Schinken . . .											
Sp. d. (geräuchert) . . .											
Schweinefleisch . . .											
Hierensfett . . .											
Schwartzenmaggen:											
frisch . . .											
geräuchert . . .											
Bratwurst . . .											
Fleischwurst . . .											
Leber- u. Blutwurst:											
frisch . . . p. Kgr.											
geräuchert . . .											

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. September.

Geboren: Am 7. Sept., dem Feilenhauer Heinrich Kießling e. S.,
 A. Johann Friedrich. — Am 8. Sept., dem Gepäckträger Heinrich Schreiber
 e. S., A. Heinrich Wilhelm. — Am 8. Sept., dem Tagelöhner Philipp
 Kärner e. S.

Aufgeboren: Der verw. Polizei-Sergeant Peter Bentz von Coblenz,
 wohnh. zu Langenschwalbach, und Catharine Sophie Duiß von hier,
 wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Jacob Carl Martin Kern von Saub
 am Rhein, wohnh. dahier, und Luise Sophie Sternberger von Biersdorf,
 wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Pajßen Henrl Fredrl Hane von
 Stockholm im Königreich Schweden, wohnh. zu Stockholm, und Anna
 Charlotte Elisabeth Auguste Olsson von Stabersjöe, Bezirks Malmöhus
 im Königreich Schweden, wohnh. dahier. — Der Drechsler Heinrich
 Viktor von Lambach, Kreises Ohrdruff im Herzogthum Sachsen-Coburg-
 Gotha, wohnh. dahier, und Anna Elise Redfick von Gießen, Kreises
 Hiesfeld, wohnh. dahier. — Der verw. Schuhmacher Philipp Christian
 Palm von hier, wohnh. dahier, und Rebekka Mathilde Fischer von Bitten-
 feld, Königl. württembergischen Oberamts Waiblingen, wohnh. dahier. —
 Der Rohwärter Joseph Merz von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., und
 Amalie Pauline Reich von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst. — Der
 verw. Schmied Peter Krämer von Oberlahnstein, wohnh. daselbst, und
 Joh. Sophie Wilhelmine Wolfermann von Preußisch-Friedland, wohnh.
 zu Oberlahnstein, früher zu Darmstadt und dahier wohnh.

Verheiratet: Am 13. Sept., der Pfarrer Dr. Johann Carl
 Ferdinand Nubmann von Rod am Berg, A. Wingen, wohnh. zu Rod
 am Berg, und Marie Elisabeth Christiane Wilhelmine Ortman von hier,
 bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 12. Sept., Mathilde Clara, unverheh. T. des
 Rentmeisters a. D. Anton Kollé, alt 27 J. 2 M. 2 T. — Am 12. Sept.,
 Friedrich, S. des Kellners Heinrich Kaiser, alt 4 M. 14 T.

Königliches Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. September 1884.)

Adler:

Simon, Kfm., Berlin.
 Gebhardt, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Rosenow, Kfm., Berlin.
 Hahn, Notar m. Fr., Bern.
 Lerch, Kfm., Pforzheim.
 Eisebeck, Baron, Oberst m. Fam.
 u. Bed., Ehrenbreitstein.
 Rittmeyer, Kfm., Bordeaux.
 Breyer, Fbkb. m. Fr., Stuttgart.
 Schroter, Kfm. m. Teht., Orefeld.
 Haarhaus, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 Böhling, Dr. med. m. Fr., Orefeld.
 Kajüter, Dr. med. m. Fr., Münster.
 Fonck, 2 Fr., Cleve.
 Krieg, Fbk-Dir. m. Fr., Eichberg.
 Kinghs, Kfm. m. Fr., Deutz.
 Brandes, Kfm., München.
 Pieck, Kfm., Frankfurt.

Alleeaal:

Ettling, Mainz.
 Ettling, Fr. m. Kind u. Bd., Mainz.
 Hannen, m. Fam. u. Bd., London.
 Schlieper, m. Fam., Barmen.

Bären:

Arenz, Kfm., Orefeld.
 Gallion, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Schwarzer Hock:

Moore, England.
 Schöpf, Rent. m. Fr., Eisenach.
 Cöster, Oberamtsr., Frankfurt.

Goldener Brannen:

Lefebre, Insp., Mainz.
 Stern, Kfm., Stuttgart.

Oelischer Hof:

de Holstein, Fr., Moskau.
 Mangels, Kfm. m. Fr., Lübeck.
 Schwarz, Buchhdl., Oldenburg.
 Christmann, London.

Hotel Dasch:

Achepohl, Fr. m. Tocht., Essen.

Wasserheilanstalt

Dietermühle:

Görlietz, Birkenfeld.

Einhorn:

Salomon, Kfm., Köln.
 Marggraf, 2 Käte, Berlin.
 Winter, Kfm., Lüdenscheid.
 Kausse, Kfm., Berlin.
 Marchant, Kfm., Orefeld.
 Mittler, Kfm., Stuttgart.
 Binder, Kfm., Stuttgart.
 Känner, Kfm. m. T., Schneeberg.
 Effelsberger, Kfm., Selters.

Eisenbahn-Hotel:

Bahrman, m. Fr., Blankensee.
 Wiesenthal, Kfm., Berlin.
 Craig, Kfm., Braubach.
 Jolmsen, Braubach.
 Töll, Kfm. m. Fr., Köln.
 Trautwein, Pfarrer, Alsfeld.
 Salomon, Dr. med., Tetschen.
 Clar, Herruskretsch.

Engel:

Busekow, Berlin.
 Scholz, Amtsvorst., Slarentzox.
 Möller, Kassel.

Englischer Hof:

Töppler, Oberlehr., Grossenhain.
 Hube, Fr. m. 2 Teht., Warschau.

Grüner Wald:

Reffel, Ger.-Assessor, Augsburg.
 Mann, Cand. phil., Würzburg.
 Rutte, Kfm., Wien.
 Boone, 2 Rent., Turnhout.
 Schwake, Kfm., Frankfurt.
 Liesendahl, Kfm., Köln.
 Liesendahl, Fr. m. Tocht., Köln.
 Kolb, Kfm., Frankfurt.
 Tintner, Kfm., Berlin.
 Morgenstern, St. Johann.
 Decker, Fabrikbes., St. Johann.

Europäischer Hof:

Kayser, m. Fam., St. Louis.

Hotel „Zum Hahn“:

Stroh, Kfm., Hofheim.
 Arndt, Kfm., Berlin.
 Drouven, Kfm., Coblenz.

Vier Jahreszeiten:

van Son, Dr., Amsterdam.
 de Bibicoff, m. Fam., Petersburg.
 Thompson, 2 Hrn., Dublin.
 Easton, Fr. m. Teht., New-York.
 Landshoff, m. Fr., Berlin.
 Seltens, kgl. Commerz.-R. m. Fr.
 u. Bed., Breslau.
 Lord Berkeley, England.
 Gräfin Berkeley, England.
 van Haire, Fr. Baron, England.

Weisse Lilien:

Silbermann, Kfm., Hausen.

Nassauer Hof:

Jauch, m. Fr., Holstein.
 v. Wurzbach-Grossi, Fr. m. Bed.,
 Wien.

Lewald, Fr. Dr. m. Bed., Breslau.
 Schneider, Fr., Breslau.
 Stiel, Fr., Honnef.
 Wynecken, Prm.-Lt. m. Fr., Berlin.
 Bräutigam, Petersburg.
 Herz, m. Fr., Turin.
 Denecke, m. Fr., Buenos-Ayres.
 Lipman, Fr. m. Ges., Hamburg.

Curanstalt Nerothal:

Weitze, Dr. phil., Stettin.

Konnenhof:

Uhde, Fr. m. Schw., Elberfeld.
 Höppern, Kfm., Hagen.
 Schiber, Landrichter, Colmar.
 Ritter, Kfm., Brüssel.
 Adolphi, Metz.
 Behr, m. Fr., Metz.
 Weitz, Kfm., Breslau.
 Moerkoppe, Kfm., Berlin.
 Jung, Kfm., Kirchen.
 Mebus, Lehrer, Mülheim.
 Kaiser, Kfm., Aalen.
 Trapp, Kfm., Altenkirchen.
 Pulp, Fr., Weilmünster.
 Wingeler, Pfarrer, Giessen.
 Stief, Fabrikbes., Nürnberg.
 Neumann, Apoth., Bonn.
 Hasse, Kfm., Köln.
 Grün, Fabrikbes., Dillenburg.
 Folder, Apoth. m. Fr., Leimen.
 Mossbruger, Fr., Wertheim.
 Plücker, Kfm., Solingen.
 Meyer, Kfm., Berlin.
 Braun, Kfm., Stuttgart.
 Beck, Kfm., Stuttgart.
 Welter, Kfm., Siegen.

Hotel du Parc:

Reggio, Boston.

Shein-Hotel:

Bartenstein, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Sörmann, Fr. m. 2 T., Hamburg.
 Castringius, R.-Anw. m. Fr., Hamm.
 Hennecke, Landricht. m. Fr., Essen.
 Castringius, Fr., Duisburg.
 Schreck, Kfm. m. Fam., Porto.
 Wagner, Kfm., Lissabon.
 Bornes, Capitän, Ewell.
 Wagner, Rent., London.
 Schlüter, Rent. m. Fr., Hannover.
 Mager, Dr. med. m. Fr., Stettin.
 Weise, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
 Vogler, Kfm., Rotterdam.
 Edwards, Kfm. m. Fr., Manchester.
 Weiss, Ingen., Dresden.
 Pelton, Rent. m. Fr., London.
 Rodgers, Rent., London.
 Spiess, Kfm., Leipzig.
 Oertel, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Brewer, Fr. m. Tocht., London.

Hotel du Nord:

Rock, Petersburg.
v. d. Ropp, Baron m. Fr. u. Bd.,
Curland.

Rose:

Barrow, m. Fam., Bath.
Watson, Fr., England.
Massey, m. Fr., London.
Goussen, Fr., Brighton.
Hannen, Fr., London.
Richter, Dr., Mühlheim.
Bürkner, Cöthen.

Weisses Ross:

Herrmann, Comm.-R. m. Fr., Posen.
Stroh, Würzburg.

Schützenhof:

Wörfer, Amsterdam.
Beyers, Kfm., Amsterdam.

Weisser Schwan:

Schilbach, Kfm., London.
v. Oppell, Major m. Fr., Spandau.
Sachse, Major, Blankenburg.

Spiegel:

Bachmann, Fr., Mainz.

Tannus-Hotel:

John, Cons. m. Fr., Rügenwalde.
Ratyni, Fabrikbes., Nürnberg.
Strensdorf, Offizier, Riesa.
Knock, Rent. m. Fr., Siegbach.
Weinstein, Kfm. m. Fr., Eisenach.
Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin.
Munk, Kfm., Berlin.
Veckoff, Rent. m. Fam., Bonn.
Huwinger, Fr., Coblenz.
Winkhaus, Kfm., Köln.
Schultze, m. Fam., Berlin.
Müller, Fabrikbes., Fulda.
Jubisch, Kfm. m. Sohn, Leipzig.
Ergenringer, Pfarrer, Reichenbach.
Nagel, Rent., Barmen.
Nagel, Kfm., Gotha.
Loben, Meiselw.
Mertens, Rent., Utrecht.
Hubrecht, m. Fam., New-York.
Contyn, m. Fam., New-York.
Bullmann, Kfm. m. Fr., München.

Sonnenberg:

Will, Fr. Bürgerstr.,
Staudernheim.
Kost, Fr., Staudernheim.

Stern:

Rautert, Rent., Constanz.
Fischer, Prediger, Sorau.
Ringk, Fbkb. m. Fr., Reichenbach.

Hotel Victoria:

Gilifan, Fr. Rt. m. T., St. Paul.
Richter, Fr. Rent., England.
Seriesheim, Rt. m. Fr., New-York.
Schill, Dr., St. Goarshausen.
Williams, Rent. m. Fr., Amerika.
Ramdohr, Stabsarzt Dr., Leipzig.
Hoffmann, Fr. Rent., Romrod.
v. Tellmann, Fr. Rt., Merseburg.
Coulbonet, m. Fr., Paris.

Hotel Vogel:

Kilian, Kfm., Lorch.
Rau, Kfm. m. Fr., Düren.
Klinghöfer, Kfm., Marburg.
Gounst, m. Fam., Hüll.
Jacobs, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Borig, Erfurt.
Goetge, Weimar.
Dütze, Halle.
Ritter, Hannover.

In Privathäusern:

Villa Anna:
de Bruyn, 2 Fr. Rt. m. Bd., Arnheim.
Friedrichstrasse 4:
Lampe, 2 Fr., Petersburg.
Tottien, Fr., Petersburg.
Villa Germania:
Strasburger, Eisenb.-Direct. Dr.
m. Fr., Warschau.
Sommler, Fr. m. Gesellschaft,
Warschau.
Leberberg 1:
Murray, General m. Fr., London.
Villa Monbijou:
Mülhens, Baron, Russland.
Tannusstrasse 49:
Cohn, Kfm., Brieg.
Strauss, Kfm., Offenbach.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Er muss auf's Land“ Tanz.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Mechbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Slichostage Morgens 6 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Selichothstage Morgens 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1884, 13. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	757.4	755.7	755.7	756.3
Thermometer (Celsius)	14.6	22.6	16.6	17.9
Luftspannung (Millimeter)	8.9	8.7	11.2	9.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	43	79	65
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—
14. September.				
Barometer *) (Millimeter)	755.1	755.0	755.4	755.2
Thermometer (Celsius)	14.4	21.0	19.2	16.2
Luftspannung (Millimeter)	8.5	10.5	10.0	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70	57	89	72
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.O.	S.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	thw. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.**Raffaëlle Eisenbahn.****Tannusbahn.**

Abfahrt von Biesbaden:	Ankunft in Biesbaden:
6 30 7 40 * 8 20 * 9 5 * 10 10 * 10 32 * 11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 * 2 50 ** 3 50 * 4 45 ** 5 9 * 5 40 * 6 34 *** 6 55 * 7 41 * 7 58 * 8 40 ** 9 5 * 10 20 11 ***	7 42 * 8 4 * 9 * 10 * 10 50 * 11 2 12 22 ** 1 5 * 1 30 *** 2 33 ** 2 5 * 3 35 ** 4 11 * 4 44 * 5 30 * 6 30 * 7 16 * 7 40 * 8 20 *** 8 40 * 9 45 *** 10 * 11 55 *

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Mainz. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Biesbaden:	Ankunft in Biesbaden:
5 7 14 8 46 * 10 29 10 56 2 38 3 47 * 5 17 6 50 9 52 *	7 54 * 9 30 10 55 11 54 * 2 27 5 34 7 10 * 7 55 9 7 * 9 30 10 34

* Nur bis Ridesheim.

* Nur an Sonn- und Feiertagen von Elville.

Gesellschaft Ludwigsbahn.**Nichtung Biesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Biesbaden:	Ankunft in Biesbaden:
5 5 7 50 11 35 6 40	7 19 9 40 12 34 4 39 8 34

Nichtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
5 51 8 39 11 38 3 51 7 32	6 37 9 7 11 55 3 47 8 13

Nichtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 18 * 2 35 3 *** 4 48 *	7 23 9 53 12 43 4 33 8 29 ** 9 2

Abfahrt von Höchst:

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
7 45 11 * 2 57 3 21 *** 6 40 10 50 **	6 40 * 7 45 10 15 14 29 * 4 36 6 14 8 50 ** 9 24

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Nichtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
5 25 7 55 10 43 2 35 7 3	6 55 * 9 43 12 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 („Gumboldt“ und „Friedrich“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz, Abends 7 1/4 Uhr bis Elville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Nachmittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Biesbaden nach Biebrich 8 1/4, 9 und 11 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Biesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 2.

Franfurter Course vom 13. September 1884.

Gold.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 flm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35—30 bz.
Antwerpen . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.89 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 22 . . .	Paris 81—80.95—81 bz.
Souvereigns . . . 20 . . . 35 . . .	Wien 167.60 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 77 . . .	Franfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2